

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 235.

Donnerstag den 23. August.

1866.

## Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Landescommission ist wegen der gegenwärtigen erhöhten Ansprüche an die Staatscasse bei der **Gewerbe- und Personalsteuer** der nach §. 3 der Ausführ.-Verordn. zu dem Fin.-Ges. vom 24. Aug. 1864 auf den 15. Octbr. laufenden Jahres ausgeschriebene **zweite halbe Jahresbetrag** bereits am **1. September dieses Jahres** zu entrichten.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre **Steuerbeiträge** nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin nach demselben Betrage wie den 1. Termin d. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens **innen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme** allhier, pünctlich zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 21. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Laube.

## Bekanntmachung.

Die **Brüderstraße** soll auf der Strecke von der Nürnberger bis zur Turnerstraße mit einer Schleuse versehen und diese Arbeit in Accord vergeben werden. Die hiesigen Gewerken, welche die Herstellung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die betreffenden Profile und Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen, ihre Forderungen in die Anschlagformulare einzusetzen und letztere mit Namensunterschrift bis **3. September Abends 6 Uhr** an vorgenannter Stelle abzugeben.

Leipzig, den 23. August 1866.

Des Rath's Baudeputation.

## Stadttheater.

Am 20. August letztes Auftreten der Frau Marie Seebach-Riemann als Desdemona in Shakespeare's „Othello“. Somit hat denn im Reigen dieses Gastspiels auch nicht eine von den vier Rollen gefehlt, welche wir in unserem Vorbericht, in der Ankündigung des zu erwartenden hohen Besuches zu erbitten so frei waren. Daß freilich die auserlesenen Genüsse, die eine künstlerische Erscheinung, wie die Genannte, darbietet, schon mit dem achten Abend wieder ein Ende nahmen, ist beklagenswerth genug, aber man darf nicht unbescheiden sein. Die Resultate des zu so frühem Abschluß gelangten Gastspiels sind hoffentlich doch die besten: der Kunstfreund wird die Erinnerung daran noch lange festhalten und gleich einem Schätze in sich bergen, während auf unsere einheimischen Darstellerinnen, namentlich auf die, in deren Partien wir jetzt Marie Seebach bewunderten, das Beispiel und Vorbild der großen Meisterin vielleicht irgendwie fördernd und befruchtend wirkt.

Ihrer Desdemona noch ein Wort kritischen Lobes zu zollen, dürfte im Grunde überflüssig sein. Sie ist das lieblichste, duftigste Gemälde edler, reiner Weiblichkeit ohne Arg und Falch, was dem entzückten Auge sich entrollen kann. Nichts Tiefinnigeres und Rührenderes giebt es, als das Lied von der Weide, gesungen — nein! nicht gesungen, vielmehr nur ahnungsvoll geflüstert, geheimnishaft nur hingehaucht von den Lippen des süßen Wesens, dessen Stimme, wie Othello meint, „eines Bären Wildheit zu zähmen vermöchte“. Und dann die Scene der Ermordung, der Kampf der Verzweifelnden mit dem ihr Leben fordernden Gemahl! Diese wilden Sprünge der Flucht, dies um Erbarmen stehende Niedersinken und Zusammenbrechen der holden Gestalt, diese unterdrückten Schreie und jählings verhallenden Seufzer und Klageöne — sie muthen freilich unseren Nerven etwas zu, man muß sich stählen gegen ihre Wirkung, um den Schauer abzuwehren — jedoch sie sind immer das Product einer großartigen Darstellungskunst, die das physische Gebiet des menschlichen Daseins ebenso souverän beherrscht, wie das psychologische!

Die Titelrolle gab Herr Deetz, und freuen wir uns sagen zu können: mit überraschendem Gelingen, mit verständiger Anlage und effectvoller Steigerung. Ein größerer Künstler wird das Ganze noch genialer zu durchdringen, das Einzelne noch virtuoser auszumalen im Stande sein, aber was unser Darsteller bot, konnte sich jedenfalls auch mit Ehren sehen lassen und verdiente gebührende Anerkennung. Hier und da wäre etwas weniger hohles Pathos der Rede und mehr leidenschaftliche Raschheit der Bewegungen zu wünschen gewesen. — Eine hervorragende Leistung war ferner der Jago des Herrn Deutschinger. Zumeist wird dämonische Lust am Bösen als Princip dieses Charakters angenommen, jedoch man geräth auf dem Weg leicht in grimassenhafte Unnatur. Unser einheimischer Künstler befand sich wohl in besserem Recht, indem er — so verstanden wir wenigstens seine Intentionen — den Oeden und Wüßling zeichnen wollte, der in seiner Eitelkeit verkehrt ist, weil ihm Cassio vorgezogen wurde, der in seiner Unstillschkeit an jeder reinen Tugend Aergerniß nimmt, nicht aus dämonischer Lust am Bösen, sondern aus innerer Zerfahrenheit, die immer nur den nächsten Moment selbstischer Befriedigung bedenkelt. Ohne Zweifel reißt sich die Partie dem Besten an, was Herr Deutschinger uns bisher gegeben und womit er seinen Besitz uns werth gemacht hat. — Als Dritte im Bunde nennen wir Fräulein Lemke, welche die Emilia mit Schärfe und Energie zeichnete und besonders auch den Contrast zu Desdemona, das Weib aus derberem und größerem Stoff betonte. Um diese Drei gruppirt sich dann noch angemessen die Herren Stürmer (Brabantio), Herzfeld (Cassio), Link (Rodrigo), Gitt (Montano) u. s. w. Die ganze Vorstellung war eine allgemein gelungene.

Dr. Emil Kneschke.

## Verschiedenes.

\* Berlin, 21. August. Die Friedensverhandlungen zwischen den bevollmächtigten Vertretern Sachsens und Preussens haben begonnen. Bereits hatte der zuerst hier eingetroffene zweite sächsische Bevollmächtigte, wirkliche Geh. Rath Graf Hohenhausen Audienz bei Graf Bismarck. Staatsminister Freiherr von Friesen wird heute gleichfalls seine Beglaubigungsschreiben vorlegen. — Es wird gut sein, wenn Sie in Sachsen Ihre Erwartungen von diesen allerdings die höchsten Lebensfragen des Landes betreffenden Verhandlungen in ein möglichst geringes Maß entlassend einzudämmen sich gewöhnen; wenigstens kann ich aus meinem Kreise, der allerdings eine gewisse Fühlung mit der diplomatischen Welt hat, mit Bedauern versichern, daß von Zugeständnissen irgendwie weitgehender Art kaum die Rede sein dürfte.

\* Leipzig, 22. August. Bei der Berathung der Commission des preussischen Abgeordnetenhauses über den Gesetzentwurf, die Parlamentswahlen betreffend, fragte der Abgeordnete Dr. Löwe nach dem Verhältniß der jetzt mit Preußen verbundenen Staaten zu dem in Aussicht genommenen Bunde; namentlich, ob das Gesetz, wie man es jetzt machen wolle, auch für sie gelten solle, oder ob die Staatsregierung darüber mit den Ständen dieser einzelnen Staaten verhandeln werde; in letzterem Falle, ob sie dann in Sachsen und Hannover mit den jetzt vorhandenen, aber nicht zu Recht bestehenden Ständen, oder aber mit den vom Jahre 1849 herrührenden Ständen verhandeln wolle. Regierungs-Commissar Dr. Heple erklärte, daß er eine ganz bestimmte Antwort auf diese Frage jetzt zu geben nicht im Stande sei. Er setze jedoch voraus, daß die Regierung nicht erst nothwendig haben werde, mit den einzelnen Ständen der übrigen Staaten über ein Gesetz zu verhandeln, daß vielmehr das Gesetz, wie es jetzt berathen und publicirt werden solle, auch für diese Länder zur Anwendung gelangen werde. Auf eine andere Frage Dr. Löwe's, ob die

Regierung in Bezug auf die Wahlen in Sachsen zunächst den Abschluß des Friedens mit Sachsen abwarten wolle, oder ob sie, wenn der Friede jetzt nicht zu Stande kommen sollte, die Wahlen schon jetzt und mit Hilfe des Civil-Commissariats zur Ausführung bringen lassen werde, erklärte der Regierungs-Commissar, daß die Regierung sich der letzteren Ansicht anschließe.

Leipzig, 14. Aug. Unser rühmlichst bekannter Bildhauer Hermann Knauer hat so eben die trefflich gelungenen Marmorbüsten von Marc Aurel und Karl V. vollendet. Leider werden dieselben hier nicht ausgestellt, sondern direct an den Kaiser Maximilian nach Mexico gesandt werden. Schon früher gingen die von demselben Künstler herrührenden Büsten Napoleons I., Napoleons III. und Peter des Großen nach der westlichen Erdhälfte hinüber — ein Schicksal das die gleichfalls vom Kaiser von Mexico bestellten und noch in Arbeit befindlichen Büsten Alexanders des Großen, Karls des Großen, Julius Cäsars und des Kaiser Augustus auch theilen werden. Außer dem Kaiser Max und seiner Umgebung wird sich in Mexico schwerlich jemand für die Herrscher der alten Welt interessieren: uns entgehen damit unwiederbringlich herrliche Kunstwerke. Dagegen bleibt die auch der Vollendung entgegenende Kolossalbüste des Componisten Böllner uns erhalten. Sie wird ihren Platz im hiesigen Rosenthal finden, wo bereits die auch von Knauer herrührende Gellert-Statue steht. (A. Allg. 3.)

Leipzig, 22. August. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin traf auf der Rückreise von Berlin zu dem unter seinem Oberbefehl stehenden 2. preuß. Reservecorps vergangene Nacht um 12 Uhr mit zwei Adjutanten und Dienerschaft hier ein und fuhr ohne Aufenthalt mittelst Extrazugs weiter nach Hof.

Außer dem hier einquartierten Mecklenburg-Strelitzschen Infanteriebataillon trafen gestern Abend  $\frac{3}{4}$  Uhr noch eine Batterie Artillerie, sowie um 8 Uhr eine Munitions- und Proviand-colonne mittelst Extrazugs hier ein. Erstere bestand aus 3 Officieren, 150 Mann, 118 Pferden, 6 Geschützen und 16 Bagagewagen, letztere aus einem Officier, 63 Mann, 73 Pferden und 13 Wagen. Diese Truppen wurden in Probstheida und Umgegend einquartiert.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  Uhr trafen aus Böhmen wieder 142 franke und verwundete preussische Soldaten hier ein; davon wurden 68 Mann im Waisenhause und 14 im Jacobshospitale untergebracht, die übrigen 60 aber gingen, nachdem sie gespeist worden waren, weiter nach Magdeburg.

Leipzig, 21. August. In der letzten Sitzung der hiesigen Pädagogischen Gesellschaft wurde über ein bedauerliches Zeitgebreden, über den Selbstmord unter der Jugend gesprochen. Dr. Pilz beleuchtete die Quelle des unnatürlichen Verbrechens und fand dieselbe in leiblichen, psychologischen, socialen, moralischen und religiösen Verhältnissen begründet. Die Versammlung stimmte dem Vortragenden bei, legte ein besonderes Gewicht auf die moralischen und religiösen Quellen, und einzelne Mitglieder fügten aus ihrer Erfahrung noch hinzu, wie Bilder, schlechte Jugendliteratur u. das Uebel begünstigen könnten. Am Schluß der Sitzung wurden Zeitfragen aufgestellt, welche in der nächsten Zeit von der Gesellschaft gelöst werden sollen. Wir erwähnen nur einige derselben: Ursachen des Mangels an Ehrfurcht vor dem Alter in der Jugendwelt. — Verhältnis der Schule zur Kirche. — Berücksichtigung der Nationalität beim deutschen Sprachunterricht. — Concentration des Unterrichts u. Am Anfange der Sitzung gedachte übrigens der Vorsitzende Herr Prof. Eckstein mit einigen warmen und anerkennenden Worten des verstorbenen Mitgliedes Lehrer Weißschuh, so wie der ebenfalls erst kürzlich geschiedenen Pädagogen Diesterweg und Hauschild.

Leipzig, 22. August. Mit dem 31. August werden die Ferien bei den königl. Untergerichten des Landes ihre Endschafft erreichen und werden alsdann auch wieder alle weniger dringlichen Sachen expedirt werden.

Leipzig, 22. August. Von der k. k. Statthalterei wird bekannt gemacht, daß für heuer der nächste Jahrmart zu Brunn anstatt am ersten Montage im September erst am dritten Montage im September 1866 abgehalten werde.

Leipzig, 22. August. Das königliche Bezirksgericht verurtheilte heute Nachmittag das 21 Jahre alte Dienstmädchen Louise Wilhelmine Schröder aus Wahren, zuletzt hier in Diensten, wegen Diebstahls nach Höhe von 370  $\frac{1}{2}$  zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von zwei Jahren.

Reudnitz, 22. August. (Eingefandt.) Gestern Abend fand in einer der beliebtesten Restaurationen unseres Orts eine einfache, aber sinnige Scene statt, mittels welcher der in näherer oder fernerer Zukunft bevorstehende Anschluß der Ortsschafft Reudnitz an die Stadt Leipzig auf anschaulichste Weise gefeiert wurde. Die allgemeine Freude, welche sämmtliche Anwesende über den symbolischen Zusammenschluß zweier Vertreter der beiden Orte äußerten, zeugt laut und vernehmlich dafür, daß dem Eintritte des Zeitpuncts, welcher die gänzliche Vereinigung der beiden Gemeinden mit sich bringen soll und wird, von Vielen nicht bloß ohne Angst, sondern sogar mit froher Erwartung entgegengesehen wird; und die Festigkeit jenes symbolischen Bandes, welches die Repräsentanten der beiden bisher noch getrennten Gemeinwesen eng und unlöslich umschloß, mag als gute Vorbedeutung für die Zukunft begrüßt werden.

Dresden, 21. August. Im Laufe des gestrigen und heutigen Tages ist die königl. preussische dritte Garde-Infanteriebrigade (Commandeur Generalmajor von Budrigki), von Prag kommend, hier eingetroffen, um als Garnison in Dresden zu verbleiben. Dieselbe besteht aus dem Garde-Grenadierregiment Nr. 1 Kaiser Alexander und dem Garde-Grenadierregiment Nr. 3 Königin Elisabeth (jedes zu 3 Bataillonen). Außerdem wird auch das 4. Bataillon des letzteren Regiments vorübergehend zur Dresdner Garnison gehören. Das 3. Landwehr-Infanterieregiment steht in Cantonnements zwischen Pirna und Dresden. (Dr. 3.)

Aus Chemnitz berichtet das dortige Tageblatt unter dem 20. August: Auf die Seitens der hiesigen Handels- und Gewerbestammer ergangene öffentliche Einladung hatten sich heut Nachmittag hiesige und auswärtige Fabrikanten und Kaufleute in sehr großer Zahl eingefunden. Herr F. Bahse, Präsident der Handelsstammer, eröffnete die Versammlung und wies namentlich darauf hin, wie in den Verein. Staaten die Zölle der Importartikel gesteigert worden sind. Es sei nicht Aufgabe, über die Zweckmäßigkeit oder Unzweckmäßigkeit der amerikanischen Zollpolitik hier sich auszusprechen, während allerdings in den Verein. Staaten es an einer Opposition seitens der geschädigten Consumenten fehle. Eine Vermittelung der sächsischen Regierung werde jetzt keinen Erfolg haben können; die hiesigen Exporteure müßten selbst wirksam eingreifen. Dazu sei eine Vereinigung zu vertraulicher Besprechung zu empfehlen. Zu einer solchen wurde Herr v. Portheim als Vorsitzender gewählt, es erfolgte nunmehr ein vertraulicher Austausch der Ansichten und sodann die Wahl eines Comités, bestehend aus den Herren v. Portheim, Woller aus Stollberg, M. F. Bahse, Falke aus Hohenstein, G. A. Gehrenbed. Die Herren E. Roth aus Limbach lehnten die Wahl ab. In spätestens 14 Tagen wird der Comité eine Generalversammlung einberufen und dieser entsprechende Vorlagen machen.

Aus Görlitz, 17. August, schreibt man der „Schl. Ztg.“: Nach Zittau war eine Dame aus Stettin ihrem vom Heere Frank zurückkommenden Gatten entgegengereist. Auf den Zug wartend, besuchte sie die dortigen Lazarethe, um Erkundigungen einzuziehen, ob etwa Bekannte unter den Verwundeten sich befinden. Bei der Namhaftmachung eines der verwundeten Offiziere erklärte sie, dieser könne unmöglich noch hier im Lazarethe liegen, da sie vor 8 Tagen seinem Begräbnisse beigewohnt habe. Auf ihre Bitte zu dem betreffenden Offizier geführt, erkennt sie in demselben richtig den Mann einer ihrer Freundinnen, an deren Seite sie einem Leichenbegängniß beigewohnt, welches dem Lebenden gegolten. Der vermeintlichen Witwe war nämlich vom Kriegsschauplatz die Nachricht zugegangen, ihr Gatte sei durch eine Granate, die ihm den untern Theil des Gesichts weggerissen, getödtet worden. Wie dies jetzt so häufig geschehen, hat darauf die vermeintliche Witwe den Leichnam ausgegraben, nach Stettin bringen und dort beerdigen lassen, während ihr wirklicher Mann, schwer aber nicht tödlich verwundet, im Lazarethe sich befand.

Die preussische Armee hat in dem nun beendeten Kriege einen Verlust von 283 Officieren, darunter 5 Generale, gehabt.

Die Karlsruh. Ztg. schreibt: „Der zwischen Baden und Preußen abgeschlossene Friedensvertrag enthält, wie man erfährt, sehr wichtige Bestimmungen in Betreff der Handels- und Verkehrsverhältnisse. Es ist die Fortdauer des Zollvereines festgesetzt und bestimmt worden, daß in Kurzem Verhandlungen wegen definitiver Regelung der Zollvereins-Verhältnisse zu beginnen haben. Dann ist der Zusammentritt einer Conferenz in Aussicht genommen, um für das deutsche Eisenbahnwesen längst schwer vermiste Normen festzusetzen. Es soll sich dabei insbesondere um die Mittel für die Förderung des Personen- und Güterverkehrs, ferner um eine Regelung der Concurrenz-Verhältnisse ohne Benachtheiligung der allgemeinen Verkehrs-Interessen, dann um die Aufstellung gemeinsamer Grundsätze für die Concessionirung neuer Eisenbahnlinien u. handeln. Endlich ist die Einstellung der Erhebung der Schiffsahrts-Abgaben auf dem Rheine vom 1. Januar 1867 in diesen Staatsvertrag aufgenommen. Es ist zu erwarten, daß die beiden anderen deutschen Uferstaaten gleichzeitig dieselbe Maßregel treffen werden.“

In einem Briefe des in preussische Gefangenschaft gerathenen und im Spitale zu Nachod befindlichen österreichischen Feuerwerkers Anton Ulzer an seinen in Wien lebenden Vater befindet sich folgende Stelle: „Die Schlacht bei Königgrätz hatte sich zu unserm Nachtheil gewendet und die Preußen rückten gegen unsere Batterie, als ich eine Kugel in die Brust erhielt und für todt liegen blieb; kurz darauf zog sich die Batterie, durch die Stürmenden gedrängt, auf eine Anhöhe zurück, von wo aus sie ein verheerendes Feuer gegen die vorrückenden Preußen eröffnete. Diese, um sich vor dem Feuer zu schützen, suchten die herumliegenden Leichname zusammen und häuften sie übereinander zu einem Walle, auch mich, der ich leblos mit einer Brustwunde dalag, nahmen sie ebenfalls und warfen mich auf den Leichenhaufen, hinter welchem sie ver-schanzt das Feuer der Batterien erwiderten. Durch diesen furchtbaren Lärm und das Schmerzen meiner Wunde wieder zur Besinnung gelangt, ersah ich erst, in welcher entsetzlichen Lage ich mich befand; rings um mich schlugen die Kugeln in die Leichen und

jeden Augenblick mußte ich auch eine gewärtigen. Mit Zusammenfassung aller meiner Kräfte hat ich einen hinter mir stehenden preussischen Soldaten, mich aus meiner Lage zu befreien. Vor Ueberraschung ließ dieser das Gewehr fallen, und mit Lebensgefahr, da er dadurch eine Bresche in den Leichenwall machen mußte, die ihn bloßstellte, rettete mich der brave Mann, Friedrich Schumann heißt er, aus meiner furchtbaren Lage und veranlaßte, daß ich aus der Schlachtlinie getragen wurde, worauf ich in das Spital zu Nachod kam."

— Aus Brooklyn (America) erhält die N. Z. die Nachricht vom Tode des Dr. Karl Neuhaus, der sein vielbewegtes Leben in Ausübung seines ärztlichen Berufes gerade an seinem 48. Geburtstag (25. Juli) — an der Cholera — beendet hat. Derselbe war bis 1848 Arzt in Laucha. Er stand November 1848 mit Dr. Stodmann in Vibra an der Spitze des thüringer Aufstandes, entfloß aus der Gefangenschaft vom Schlosse Weissenfels, um sich sofort als Regimentsarzt dem badenschen Aufstande anzuschließen, wurde in Rastadt gefangen genommen und schließlich zu 14 Jahren Festungshaft verurtheilt. Sieben Jahre hat er in Jülich und Ehrenbreitstein abgesehen, dann wurde er auf Verwenden seiner Verwandten, namentlich des damaligen Gesandten v. Ufedom in London, auf Auswanderung begnadigt, ließ sich in Brooklyn als Arzt nieder, machte den ganzen Krieg zwischen den Nord- und Südstaaten als Stabsarzt im Stabe des Generals Mac Clellan mit und kehrte nach dreimaliger, zuletzt schwerer Verwundung nach Brooklyn zurück.

— Aus Aleppo ist die Schreckensbotschaft eingetroffen, daß am 22. Juli in Mesopotamien — zwischen Euphrat und Tigris, in der Nähe von Diarbekir — in einem Umkreise von 30 Stunden 16 Dörfer mit ihrer gesammten Bevölkerung in Folge einer plötzlichen Oeffnung der Erde gesunken und verschwunden sind. Die näheren Umstände dieses schrecklichen Ereignisses sind noch nicht mitgetheilt.

— Einnahme der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn im Juli 1866 45,619 Thlr. oder 1163 Thlr. weniger als 1865. — Einnahme der Rheinischen Eisenbahn, Linie Köln-Bingen, Cuxen-Cleve, Düren-Mecherich und Coblenz-Oberlahnstein im Juli 1866 274,455 Thlr. oder 144,459 Thlr. weniger als im Juli 1865. — Einnahme der Halle-Casseler Zweigbahn bis ultimo Juli zusammen 67,945 Thlr.

**St. Pauli.** Die Bibelstunde Freitag Abend 1/28 Uhr wird Herr M. Wegel halten.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (113. Abonnements-Vorstellung). Gastvorstellung des Fräul. Katharina Busler und des Herrn Grans, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Weimar. **Berthold Schwarz, oder Die deutschen Erfinder.** Romantisches Volksschauspiel in 5 Acten von Alexander Koss.

Personen:

Pfalzgraf Ruprecht, deutscher Kaiser	Herr Deeg.
Pantaleon, Graf della Scala, Oberichter der Universität	Herr Stürmer.
Dordogni, des Kaisers Leibarzt	Herr Deutschinger.
Gisela, Pantaleon's Nichte genannt die Wahnsinnige von Sanct-Severi	**
Cyloius, Generalvicar von Speier	Herr Witt.
Doctor Hieronymus von Prag	Herr Saalbach.
Berthold Schwarz, ein fahrender Schüler	**
Johannes Guttenberg, aus Main	Herr Herzfeld.
Gard von Rodenstein, Senior der Pfälzer und Weinherzog vom Neckar,	Herr Linf.
Baccalaureus Behaim,	Herr Engelhardt.
Licentiat Heligius,	Herr Schreyer.
Melchior, ein Schüge und Pennal,	Herr Neumann.
Ben Dabja, ein reicher Jude	Herr Claar.
Doctor Meyer, Syndicus der Stadt	Herr Becker.
Lebrecht, ein verdorbener Goldschmidt	Herr Krafft.
Der Hauptmann der Schloßwache	Herr Treptow.
Die Aelteste der weißen Nonnen	Fräul. Huber.
Gertrude, Gisela's Wärterin	Frau Morgenstern.
Benigna, Wirthin im Universitätsstiller	Fräul. Schulz.
Der academische Apotheker	Herr Rosenthal.
Erster Famulus	Herr Kühn.
Zweiter	Herr Talgenberg.

Große des Reichs und edle Herren. Professoren. Doctoren und Würdenträger der Universität. Studenten. Priester und Mönche. Nonnen. Magistratspersonen und Schöffen. Waffenknechte. Bedelle. Herolde. Diener. Bürger und Bürgerinnen. Landleute. Kinder.

Ort der Handlung: Die kaiserliche Residenz u. Universitätsstadt Heidelberg.

••• Gisela — Fräul. Katharina Busler.  
••• Berthold Schwarz — Herr Grans.

**Gewöhnliche Preise.**  
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

**Städtisches Leibhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 20.—25. Novbr. 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.  
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.  
**Sparcasse** in der Parochie Schönefeld und Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Pharmakognostisches Museum,** Universitätsstr. 18, 2. Et. v. 1—3 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Schillerhaus in Sophis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesangunterricht.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Reichsanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elise.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.  
**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsäß.

**Fuhren-Berdingung.**

Die Anfuhr der zur Unterhaltung der Chaussees in den Amtsbezirken Leipzig und Pegau für das Jahr 1867 erforderlichen Stein- und Kiesmaterials, insoweit über Anlieferung desselben nicht schon Verträge abgeschlossen worden sind, soll **Mittwoch den 29. August d. J. Vormittags 10 Uhr** in der Expedition des vormaligen Rentamtes zu Leipzig unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an die Mindestfordernden öffentlich verdingen werden, was andurch bekannt gemacht wird.

**Königliche Bauverwaltung Leipzig,** am 16. August 1866. von Brause.

**Bersteigerung.**

**Donnerstag den 6. September 1866** von Nachmittags 3 Uhr an sollen auf dem hiesigen städtischen Lagerhofe 4 Fässer Olivenöl und 17 Fässer Korinthen durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.  
Adv. Eduard Wilb. Weiler, requ. Notar.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Fortsetzung in Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken.

**Hermann Schmidt jun.s**  
Deutsche, Französische, Englische und Italienische **Leihbibliothek,**

Universitätsstr. 19, dem Gewandhause gegenüber, empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.  
**Kataloge gratis.**

**Abonnements-Bedingungen** für das Winter-Halbjahr sehr billig.

**Clavierunterricht,** auf Wunsch auch verbunden mit junger Musiker in durchaus gediegener Weise sowohl Anfängern als auch vorgeschrittenen Schülern. Sprechst. 3—5 Nachmittags. Quersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein Conservatorist möchte, um einige freie Stunden auszufüllen, Clavier-Unterricht ertheilen, aber nicht Anfängern. Adressen unter Z. D. 5. bitte gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. in der Musikalienhdlg. von Hrn. Lichtenberg, Schillerstr. 5.  
Junge Damen können das Schneidern in zwei Monaten nach leichter und praktischer Pariser Art erlernen Neumarkt 10, 2. Et. vorn heraus.

Zu billigem, guten französischen Unterrichte werden noch einige Schülerinnen, sowohl Anfänger als auch schon weiter vorgeschrittene gesucht. Adressen unter N. N. 100 in der Expedition d. Bl.

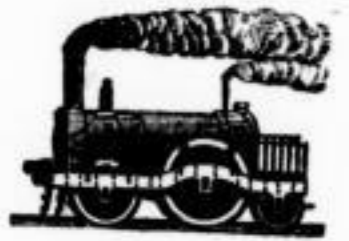
# Leipziger Synagoge.

Sämmtliche Betheiligte werden höflichst ersucht, ihre Eintrittskarten für 1866/67 gegen Erlegung der Beträge abholen zu lassen. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt heute Nachmittag von 4—7 Uhr im Gemeindefocale Neue Straße Nr. 7, Hof erste Thüre links, erste Etage rechts.

## Leipzig-Dresdener Eisenbahn. Bekanntmachung.



Vom 22. ds. Mts. ab wird der directe Güter-Verkehr zwischen Leipzig und sämmtlichen schlesischen Verbandstationen via Görlitz wieder eröffnet und treten den schlesisch-sächsischen Güterverkehr ab Leipzig wiederum in Kraft. Lieferfristen können jedoch bis auf Weiteres noch nicht garantirt werden.  
Leipzig, den 21. August 1866.



Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Zufolge Beschlusses des unterzeichneten Verwaltungsrathes, zur Beschaffung der weiter erforderlichen Geldmittel eine vierte Einzahlung von 20% auszuschreiben, werden die Actionaire hierdurch aufgefordert, letztere mit zehn Thalern auf jede Actie in der Zeit vom 20. August bis mit 1. September d. J. bei Vermeidung der unter 2. der Zeichnungsbedingungen angedrohten Nachtheile und zufolge §. 8 der provisorischen Statuten bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt oder den Herren Frege & Comp. hier zu leisten, woselbst auch jederzeit Vollzahlungen angenommen werden.  
Leipzig, den 18. August 1866. Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

## Thuringia,

### Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler, wovon 2,243,000 Thlr. — Sgr. — Pf. begeben.

Prämien-Einnahme 1865

906,156 = 3 = 9 =

Reserven

754,361 = 26 = 9 =

Die Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen aller Art abzuschließen. Unterzeichnete empfehlen sich für den Abschluß solcher Versicherungen, besonders auch für landwirthschaftliche Feuerversicherungen.

J. Schnelder & Co. in Leipzig.  
Louis Zschinschky in Leipzig.

Zur 2. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. August a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 12000, 6000 u. 3000 Thlr.,  
empfehlte sich mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Loose 2. Classe 70. K. S. Landes-Lotterie,

Ziehung nächsten Montag den 27. August,

Hauptgewinne 12000, 6000, 3000 Thlr. u. c.,  
empfehlte die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

Montag den 27. August Ziehung 2. Classe.

Kaufloose in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  so wie

Compagnie-Scheine à 20 Achtel und à 20 Viertel-Loose empfehlte

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zur 2. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
Ziehung den 27. August a. c., hält sich mit Loosen aller Qualitäten bestens empfohlen

Heinrich Schäfer, Universitätsstrasse No. 12.

Neumarkt 29, 1. Treppe.

Neumarkt 29, 1 Treppe.

**Local-Veränderung.**

Von heute an befindet sich mein Lager

**Pariser Pendulen, Regulateure u. Kurzwaaren**  
Reichsstraße Nr. 52 im 1. Stock.

Leipzig, am 23. August 1866.

**Oscar Platzmann,**  
vormals Charles Bernard.**Hôtel Vogeler in Barmen.**

Dieses am 24. August zu eröffnende, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunkt der Stadt, dem Bahnhofe und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst zu empfehlen.

**Louis Vogeler.****Bekanntmachung.**Von heute an übernehmen wir **Eilgut**: so wie gewöhnliche Gütersendungen direct nach Wien, Pesth und allen Donaufstationen.  
Leipzig, den 21. August 1866.**J. Schneider & Co.,**

Agenten der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

**Die Lithographie, Gravir- und Präg-Anstalt**von **J. B. Trautmann** in Dresden

empfehlte sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagender Artikel und versichert bei solider Ausführung die billigsten Preise.

**Adresskarten,** Speise- und Einladungskarten, Regelloose u. 100 5  $\%$ , Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Etiketten aller Art u. Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,** **Kochs Hof.****Nächsten Montag**

Ziehung 2. Classe 70. K. Sächs. Landes-Lotterie.

Loose hierzu in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt**Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 20.

**Loose 2. Classe**

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren

Ziehung Montag den 27. August

stattfindet, empfiehlt

**Carl Zschlesche,**  
Firma **Zschlesche & Köder,**  
Königsstraße Nr. 25.**Geschäfts-Anzeige.**Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm heutigen Datum ein zweites Geschäftslocal **Grimm. Straße Selliers Hof** eröffnet habe, und werde bemüht sein, mir auch hier das bisher geschenkte Vertrauen nach allen Seiten hin zu erhalten. Ergebenst

Leipzig, den 22. August 1866.

**Julius Bernhardt,**

Kürschner und Mägensfabrikant.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Rogstraße Nr. 8.**Firmenschreiberei von E. Seitz**

Blaue Mütze Nr. 14.

**Lampen**

aller Art werden haltbar und schön lackirt so wie metallartig bronziert, desgl. Moderaturlampen. Annahme: Ritterstraße 27, Ecke des Brühls im Farbengeschäft, und Georgenstraße 19.

NB. Lampen werden nur gut gereinigt angenommen.

Pelzsachen werden ausgebessert.

Halle'sche Straße 8, 3 Treppen rechts.

**Wattirte Röcke** werden schnell, sauber und billig gefertigt und Wäsche zu flicken angenommen

Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

**Aufträge zu Gelegenheitsgedichten**

aller Art werden angenommen und vorzüglich geliefert Sternwartenstraße Nr. 15, parterre links.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.****Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateneingang Brühl 78 Hausflur mittlere Türe.****Einquartierung** wird angenommen, 2 Mann, Burgstraße Nr. 2, 2. Etage.**Einquartierung** 5—6 Mann wird angenommen Sternwartenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

6—8 Mann Einquartierung wird angenommen gegen Vergütung Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

5—6 Mann Einquartierung wird gegen geringe Vergütung angenommen große Fleischergasse Nr. 10 und Hainstraße Nr. 22.

4 Mann Einquartierung werden bei billiger Vergütung und guter Verpflegung angenommen Karolinenstraße 23 parterre links.

8—10 Mann Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen Eisenstraße Nr. 13 b, 2. Etage links vorn heraus.

**Kräutermagenbitter,**ein aus den feinsten Kräutern zusammengestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechrühr) in den davon heimgesuchten Orten durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften nachweisbar trefflich bewährt hat, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen à 10  $\%$  sowie ausgemessen à 8  $\%$  per Kanne die Fabrik von**Carl Schindler,**

Eckhaus der Duerstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Lager hiervon in  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen halten fortwährend die Herren **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.**Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22.**Gustav Zeble,** Emilienstraße 22.**Herrm. Garzer,** Reudnitz, Gemeindegasse 280.**Albert Pfautsch,** Lindenau am Teich.**Fertige Knabenhemden**in diversen Größen, als auch Herrenhalstragen in rein Leinen fortirt, empfiehlt billigt **Gustav Benndorf,** Brühl 80.

# F. A. Bergers Meubles-Magazin,

Petersstraße Nr. 42, erste Etage,

empfiehlt zu billigen Preisen sein reichsortirtes Lager in **Rußbaum-, Mahagoni- und Eichenholz-Meublements** in durchaus solidester Arbeit.

## Von Portland- und Roman-Cementen

trafen neue Sendungen ein und empfehle ich solche ab meinen Lagern **Wallwitzhafen bei Dessau, Berlin und hier**, bei Abnahme von Posten die möglichsten Vorzugspreise einräumend.

**Julius Meissner,**

Comptoir: Universitätsstrasse No. 4, grosse Feuerkugel.

## Corsets,

echt Pariser Façon, mit gutem Fischbeineinzug, in bunt und weiß und dazu passenden Einlagen empfiehlt in großer Auswahl, auch werden Corsets nach Maß sofort gearbeitet, Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Das grösste und bestassortirte **Crinolinlager von Thomson Nachfolger** empfiehlt Crinolins von 13  $\%$  an bis 4  $\%$ , desgleichen die so beliebt gewordenen Crinolinschweife zum Schnüren des Stüd von 15  $\%$  an sind in größter Auswahl wieder vorrätzig. **Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.**

## Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, ferner Kleiderhalter, gewöhnliche und neueste zu Crinolins, Rockreifen in Rohr, Gummi, Fischbein und überspannt in gutem Stahl für Damen, Rockbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschnuren, Hosenträger und Stege, Gummiband und Schnure u. empfiehlt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

## Für Herren und Damen.

Chignons, Chignonsschleifen von 1  $\%$  an, Böpfe und Locken-Chignons, Scheitel und Scheitelunterlagen, Haarrollen in allen Farben, Perrücken, Touren sind stets in großer Auswahl vorrätzig bei

**A. Fischer, Friseur und Parfumeur, Hotel Stadt Dresden.**

## Patent-Lichthalter,

Stearinlichter, Frankfurter Wachstod, Nachlichter, Oberländers Puzpulver empfiehlt **Robert Schenck, Neumarkt 34.**

## Paraffin-Pracht-Kerzen

à Paq. 5  $\%$  — 8  $\%$ , Stearin: 6  $\%$  — 9  $\%$ , bei 5 Paq. billiger, Pa. Petroleum à Pfd. 4  $\%$  empfiehlt

**Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.**

Echt russ. Wachs-Seife, beste Hernhuter Kern-Talg-Seife, 6, 7 und 8 Pfd. für 1  $\%$ ,

Paraffin- und Stearinferzen,

das Pack 5 bis 12 1/2  $\%$ ,

empfiehlt **Bernh. Kademann, Salzgäßchen.**

## Vorzüglich gute Waschseife

verschiedene Sorten, billige Preise bei **H. Meltzer.**

## Kauf- u. Verkaufs-Anerbietungen.

Bestimmungen aller Art werden durch das General-Agentur-Commissions-Bureau Dresden, Wildstrufferstraße Nr. 23 zum Kauf und Verkauf übernommen, als: Herrschaften, Ritter-, Landgüter, Fabriken, Gasthöfe, Mühlen, Ziegeleien, Häuser und wird möglichst schnell realisiert.

**Zu verkaufen** ist in der inneren Vorstadt ein Haus nebst dem darin befindlichen Materialgeschäft. Nähere Auskunft wird erteilt **Leichstraße Nr. 3, rechts 1 Treppe.**

## In Gohlis

ist ein kleines nettes Haus, in bester Lage der Hauptstraße gelegen, seither als Sommerwohnung vermietet, Familienverhältnisse halber sehr billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres wird Herr **Pohle, Neumarkt 3**, mitzutheilen die Güte haben.

## Geschäfts-Verkäufe

aller Art werden durch das General-Agentur-Commissions-Bureau in Dresden, Wildstrufferstraße Nr. 23, vermittelt.

**Zu verkaufen** ist ein Restaurations-Grundstück mit Garten, 2- bis 3000 Tblr. Anzahlung. Näheres durch **August Wörty, Thomassgäßchen Nr. 5.**

1 Exemplar **Franzöf. Unterrichtsbriefe von Toussaint-Langenscheidt** ist billig zu verkaufen. Offerten werden erbeten sub **T F # 46 Expedition** dieses Blattes.

Ein elegantes Tafel-Pianoforte von Polysanderholz, fehlerfrei und gut gehalten, ist Bezugs halber zu dem Preise von circa 120  $\%$  zu verkaufen. — Hierauf Reflectirende wollen sich wegen näherer Auskunft gef. an Herrn **Carl Otto** bei Herren **Apel und Brunner, Mauritianum**, wenden.

## Ein Stugsflügel

ist für 50  $\%$  zu verkaufen **kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.**

**Billig zu verkaufen** ist ein tafelförmiges Instrument. In den Vormittagsstunden anzusehen **Canalstraße Nr. 1 parterre.**

**Pianino's, neue u. gebrauchte, prachtvoller Ton, werden Pianofortes, mit Garantie sehr billig verk. Moritzstr. 4, II.**

Ein guter Flügel steht zu verkaufen **Elsterstraße Nr. 22, III. (Hinterhaus.)**

Ein wenig gespieltes 7 oct. **Pianino** steht Verhältnisse halber sehr billig zum Verkauf bei

**S. Kabe, Elisenstraße Nr. 30, 2 1/2 Treppe.**

**Zu verkaufen in bestem Zustand befindliche Handlungswerkzeuge jeder Gattung. Näheres bei Hrn. Oscar Bauer, Zeiger Straße 50.**

**Zu verkaufen** ist ein großer Ausziehtisch **Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

**Für Communalgardisten.** Eine vorzüglich gute Büchse nebst dazu gehörigen Koppel, mit Hirsch- und Rindfänger, Bayonet und Cartouche ist billig zu verkaufen. **Neumarkt 22, 1 Treppe links.**

## Eine Hobelbank

ist billig zu verkaufen **Neumarkt Nr. 3 im Auctionslocal.**

Eine weißlackirte fast neue Thüre mit gutem Schloß, mehrere alte Fenster und ein neues Bücherregal sind billigst zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Eine aufgestellte complete starke Papierpresse mit eiserner Schraube sowie ein Regal 5 Ellen hoch, 5 Ellen breit, 3/4 E. tief, 28 Fächer, ist billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 16, I.**

## Wasserräder,

zwei große eichene und eins von weichem Holze, sind billig zu verkaufen bei **Photograph Wanneke, Lehmanns Garten.**

## Eine Draisine,

Selbst-Fahrmachine, steht heute zur Ansicht und zum Verkauf im **Gasthof zum deutschen Haus.**

**Zu verkaufen** ist ein zweirädriger Handwagen in Lurgenstein's Garten beim **Hausmann.**

Ein gebrauchter **Kinderwagen** und ein hoher **Rinderstuhl** mit Leder beschlagen ist billig zu haben **Brühl 54/55, 1 Tr.**

**Sonnabend d. 25. d. M. treffen 1000 St. Weide-, 500 St. fette Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.**

**C. L. Wetke.**

Ein Paar starke **Ziegenböcke**, nach Befinden mit Wagen und Geschirr, stehen zum Verkauf **Grimma, Frauengasse Nr. 218.**

# Das Haupt-Depôt böhm. Braun- u. Zwickauer Steinkohlen

## J. Schneider & Comp. (Leipzig-Dresdner Bahnhof)

liefert bis auf Weiteres **anerkannt beste**:  
**Teplitzer Patent-Braunkohle** per Schfl. 11  $\frac{1}{2}$  **Zwickauer Steinkohle** **Grosskohle** per Schfl. 15  $\frac{1}{2}$  frei  
**Karbitzer do.** do. „ - 10  $\frac{1}{2}$  - do. do. **Knörpelkohle** - - 13 - } ins Haus.

In ganzen und halben Lowry's bedeutend billiger.

Bestellungen werden in unserer Niederlage: **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, in unserm Comptoir: **Plauenseher Platz No. 3**, bei den bekannten Annahmestellen und unfrankirt per **Stadtpost** erbeten.

## Braunkohlen-Verkauf.

Nach verstärkter Wiedereröffnung empfiehlt sich mit reichlichen Vorräthen die **Amaliengrube Zeitig bei Wachsen.**

**Fette Schweine** stehen zum Verkauf  
 Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Alte Dachsteine sowie Nutz- und Brennholz ist billig zu verkaufen auf **Zangenbergs Gut.**

Ein Wispel gute Futterkartoffeln sind im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Näheres **Ritterplatz Nr. 16.**

## Böhmische Patent-Braunkohlen

von bekannter vorzüglichster Qualität treffen nun wieder regelmäßig ein.  
**Gottlob Müller,**  
 Gerberstraße 2.

## Aus dem Laurentius'schen Garten

Hohe Straße 28, (Thor rechts), kann eine Partie **Composterde**, das zweispännige Fuder für 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , sogleich abgefahren werden.

## Cigarren.

Nr. 39 **El Leon** à Hundert 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
 Nr. 36 **Victoria** = 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
 Nr. 34 **Antonio Munoz** 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
 Nr. 31 **El Esmero** à Hdt. 27  $\frac{1}{2}$

empfehlen in abgelagerter Waare

## Bruno Naumann,

Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

## Bremer Trabucos-

Cigarren à Stück 4  $\frac{1}{2}$ , à 100 Stück-Kistel 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Centralhalle.**  
**Otto Wagenknecht.**

Außer meiner

## Ausschuss-Cigarre No. 130 à 3 $\frac{1}{2}$ Pf.,

die so ungemeinen Beifall findet, habe ich eine feine **Sechshenrig-Sorte** strenger sortirt und verkaufe diese ausfortirte Partie als

## Ausschuss-Cigarre No. 100 à 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

Dieselbe ist in **Panetela-Facon** und läßt für diesen Preis nichts zu wünschen übrig.

## Guido Müller,

Petersstraße 36, Hotel de Bavière.

## Gute abgelagerte Cigarren,

25 Stück zu 3  $\frac{1}{2}$ , 4, 5, 5  $\frac{1}{2}$ , 6, 6  $\frac{1}{2}$ , 7  $\frac{1}{2}$  und 8  $\frac{1}{2}$ , feinere zu verhältnismäßig höheren, jedoch sehr mäßigen Preisen empfiehlt als ganz besonders preiswerth

## H. G. Hohl,

an der Pleiße Nr. 7, dem Paradeplatz gegenüber.

## Sehr guten Dampfcafee à 12 Mgr. pr. Pfd.

empfehlen nebst anderen Sorten  
**H. Meltzer.**

## Frische Trüffel, neue Morcheln,

setten ger. Rhein-Lachs, neuen Hamburger Caviar.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Gut gepökelte Schweinsknöchelchen à 3 Mgr., neue marinirte Häringe, neue Vollhäringe u. neue saure Gurken empfiehlt das Victualiengeschäft von

**H. Braune, Alexanderstraße Nr. 6.**

## Neue marinirte Häringe

mit neuen Früchten, neue Vollhäringe so wie Jäger-Häringe empfiehlt  
**Franz Wölke, Karlstraße Nr. 7 c.**

## Neue marinirte Häringe

mit neuen Früchten, neue Vollhäringe so wie Jäger-Häringe empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

## Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein

vorzüglicher Qualität empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  Originalgebinden u. Flaschen so wie ausgemessen  
**Carl Schindler.**

## Pfeffermünz- u. Wachholder-Aquavit,

rein und kräftig von Geschmack, empfiehlt

**Carl Schindler,**

Getränk der Quersstraße und Grimma'scher Steinweg.

## Eine kleine Partie

feiner westph. Schinken soll billig abgegeben werden

Nachmarkt Nr. 3 im Auktionslocal.

## 150 Tonnen bestes Lagerbier

hat noch abzulassen die Brauerei von

**Theodor Otto in Schraplau.**

## Kaufgesuch eines Rittergutes.

Ein Beamter wünscht ein kleines Rittergut zu kaufen, welches in möglichster Nähe von **Leipzig** gelegen sein soll. Bei Ankauf ist **durchaus nicht die Größe**, sondern **freundliche Lage am Walde** oder wenigstens **größerem Parke**, gute Nachbarschaft **massgebend**. Ein etwaiger Pachtvertrag wird respectirt.

Offerten, für die selbstverständlich ehrenhafte Discretion zugesichert, — sowohl **directe von Besitzern**, als gegen Honorar von **gewissenhaften Unterhändlern**, — sind mit den Buchstaben **C. v. W.** poste restante Leipzig erbeten.

## Haus-Kauf.

Ein Haus mit Hof in der innern Stadt im Preise bis zu 30,000 Thaler zu kaufen beauftragt, bitte ich hierauf bezügliche Offerten schriftlich an mich gelangen zu lassen.  
 Leipzig, am 21. August 1866.

**Adv. Eduard Fischer, Nicolaisstraße Nr. 5.**

Im Werthe bis 8000  $\frac{1}{2}$  wird ein Hausgrundstück in der westlichen Vorstadt zu kaufen gesucht.

Gef. Anerbietungen bei Herrn Materialist Bauer, Peterssteinweg, abzugeben.

Ein gebrauchtes, aber nur gutes Pianoforte neuerer Construction wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis wolle man auf der Leipziger Feuerversicherungsanstalt (Mauricianum) niederlegen.

Gesucht wird ein gutes vollständiges Billard. Verkäufer können sich melden bei Fr. Lübecke, Bachhofgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein **Steh-Schreibpult** oder Tisch wird zu kaufen gesucht.Adr. abzugeben Exped. d. Bl. unter Chiffre **Steh-Schreibpult.**

Zu kaufen gesucht werden zum höchsten Preis gebrauchte **Rasirmesser** von **W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.**

## Achtung!

Ein nicht unter  $\frac{3}{4}$  und über  $\frac{5}{8}$  jähriger undressirter Jagdhund wird zu kaufen gesucht **Volkmarzdorf Nr. 20** bei Herrn **Zeysche**. Briefe franco, Angabe der Farbe nebst Preis.

## 3000 Thaler

auf ein Grundstück mit neu erbautem Hause werden zur 2. Hypothek gegen 5% Zinsen gesucht durch  
**Adv. Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.**

**2100 Thaler,**

welche zu 5 resp. 6% Zinsen auf einem hiesigen Hausgrundstücke im Werthe von 7300 Thlr. hypothekarisch haften, und denen 3700  $\text{fl}$  Hypotheken vorgehen, wünscht der Berechtigte **unter sehr günstigen Bedingungen** zu verkaufen, resp. zu cediren.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. **Nudolph Schmidt**, Universitätsstraße 4.

600 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch  
**D. Roux**, Brühl 65.

**Capitalien**

auf Land- und Stadtgrundstücke werden auf Hypotheken vermittelt durch das General-Agentur-Commissions-Bureau in Dresden, Wildstrufferstraße Nr. 23.

**Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.**

Auf courante Waaren, sonstige Gegenstände, Leihhausscheine wird Geld geliehen, auch werden bekannte Platzwechsel zum Discont angenommen.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Mann, hoher Zwanziger, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, ein flottes Geschäft hat und daher an selbiges gebunden ist, wünscht sich auf diesem Wege mit einer Jungfrau oder Witwe baldigst zu verheirathen. Dieselbe müßte dem Suchenden gleich verträglichen Charakter, Sinn für Häuslichkeit und ein disponibles Vermögen von 1500—2000  $\text{fl}$  haben.

Geehrte Damen, welche auf dieses Anerbieten reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen bis nächsten Montag unter V. W.  $\text{N}^{\circ}$  105 in der Expedition des Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache. Unterhändler verboten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Fabrikbeamter, 40 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin gleichen Alters, Witwe oder Jungfrau, von gutem Charakter, einiges Vermögen wäre erwünscht.

Adressen poste restante franco Z. Z.  $\text{N}^{\circ}$  6 Greiz.

Ein Gutbesitzer in der Nähe von Weimar, wohlgebildet, 35 Jahre alt, früher Militair, wünscht sich angemessen zu verheirathen und wählt diesen Weg, geehrte Damen mit entsprechendem Vermögen zu bitten, ihm vertrauensvoll entgegen zu kommen.

Durch Beruf gebunden, ist es ihm nicht möglich sich in weiteren Kreisen nach einer passenden Partie, die in seiner Gegend fehlt, umzusehen. Gern bereit in Weimar Zusammenkünfte zu veranstalten, bittet Einsender noch um geehrte Adressen hierauf reflectirender Damen, möglichst mit Photographien, bez. M. R. V., durch die Expedition dieses Blattes, die ihm durch Verwandte zu gehen werden.

Ein Witwer, 28 Jahr alt, Besitzer einer schönen Wirthschaft, sucht wieder eine Lebensgefährtin von häuslichem und liebevollem Charakter, etwas Vermögen. Hierauf reflectirende Damen wollen ihre Adresse mit Beilage der Photographie unter N. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme bei der Hebamme Zahn, Anger Nr. 19 C.

Auch ist daselbst eine freundliche Stube mit separatem Eingang sofort zu vermieten.

**Gesucht wird eine gute Ziehmutter**

Schützenstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein **Ziehkind** wird gesucht. Zu erfragen in Lurgensteins Garten Nr. 5 C, eine Treppe links.

**Eine junge Frau sucht ein Ziehkind, auf Wunsch zum Stillen.** Adressen bittet man niederzulegen Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Ein Kaufmann**

beabsichtigt sich mit einem größeren Capitale, welches ihm zur sofortigen Verfügung steht, bei einem rentablen und soliden Geschäft am Plage zu betheiligen und erbittet mit Zusicherung strengster Verschwiegenheit gef. Offerten unter B. G. R. Expedition dieses Blattes.

Ein sehr thätiger intelligenter Kaufmann, der sein Geschäft liquidirt hat, sucht sich mit Capital und Arbeitskraft bei einem nachweislich rentablen soliden Geschäft oder gewerblichen Unternehmen, gleichviel welcher Branche, zu betheiligen. Gef. Offerten sind unter A. Z. 46 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

**Compagnons**

mit Capital-Einlage in gut rentirende Geschäfte, gewerbliche Etablissements, Fabriken u. vermittelt das General-Agentur-Commissions-Bureau Dresden, Wildstruffer Straße Nr. 23.

**Wer heilt Zahnschmerzen**

durch Versprechen (Sympathie) — (nachdem Hausmann Lehmann, welcher allen Anfragern half, verstorben?) — Adressen Hofplatz Nr. 9 parterre abzugeben.

**Ein Männergesang-Verein,**

welcher schon zehn Jahre besteht, sucht für einen Abend wöchentlich einen tüchtigen Lehrer.

Adressen mit Honorarbedingung gef. abzugeben Petersstraße 32 beim Uhrmacher Herrn König.

Ein **tüchtiger**, in feinerer Arbeit **geübter Schlossergeselle**, sowie ein **geübter Metalldreher** finden dauernde Beschäftigung in der **Thurmuhrenfabrik** von

**Bernhard Zachariä**, Wiesenstraße Nr. 22.

**Gesucht** wird sofort ein Eisenarbeiter auf Kinderwagenbeschlag. Nur solche können sich melden, die in diesem Fache gearbeitet haben, Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Ein **tüchtiger Koch** findet zum **1. oder 15. September d. J. Stellung.**

**Louis Kraft**, Stadt Frankfurt.

**Gesucht** wird ein Böttcherlehrling Reichstraße Nr. 8 beim Böttchermeister Jäger.

**Gesucht** wird ein Bursche, der Tischler werden will, Reichstraße Nr. 10, 2. Etage. E. Beer.

Einen gut empfohlenen kräftigen **Markthelfer** sucht **Hermann Walther**, Universitätsstraße Nr. 4.

**Gesucht** werden für die kommende Messe eine Anzahl Leute als Hilfs-Ausläder. Localkenntniß ist erforderlich. Antritt den 1. Sept. — Zu melden bei Jaenich, Thüringischer Bahnhof, Güterexpedition.

Ein mit guten Zeugnissen **versehener Hausknecht** findet zum **1. September Dienst** bei

**Louis Kraft**, Stadt Frankfurt.

Ein **seiner gewandter Kellner** wird für eine hiesige frequente Restauration zum sofortigen Antritt gesucht Neufirchhof Nr. 41.

**Gesucht** wird ein junger gewandter Kellner mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

**Gesucht** wird ein junger Kellner zum 1. September bei **W. Nabestein.**

Ein **junger Kellnerbursche** wird zum 1. Septbr. gesucht. **Franz Bachhaus**, Gewandgäßchen Nr. 4.

**Gesucht** wird zum 15. September ein gewandter Kellnerbursche von 16—17 Jahren Elisenstraße Nr. 13 b parterre.

Ein gewandter **Bursche**, der womöglich schon in einer Restauration war, wird für das Büffet und Verrichtung häuslicher Arbeit zum 1. September gesucht. — Näheres bei Herrn Ebner im Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

**Gesucht** wird gegen sofortigen Lohn ein Bursche, welcher schon etwas von der Bäckerei versteht, Plagwitz beim Bäcker Heinrich.

Ein **kräftiger Laufbursche**, welcher auch den Handwagen ziehen kann, möge sich melden

Wahlmannstraße Nr. 2, von 9—12 u. 3—6 Uhr.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Schneidern durch gründlichen Unterricht erlernen will. Näheres Hainstraße Nr. 22, 4. Et.

Für ein größeres feines **Puggeschäft** in der Nähe Leipzigs werden zwei in feinem Puz bewanderte junge Damen bei gutem Gehalt und freier Station zu engagiren gesucht. Auskunft ertheilt gütigst **Madame Thümmel**, Poststraße Nr. 11.

Ein Mädchen, auf Nähmaschine geübt, findet sofort Beschäftigung bei **F. Wisleben**, Markt Nr. 13.

Arbeiterinnen, welche in Tuch zu nähen verstehen, aber nur solche, finden Beschäftigung bei **E. Riping**, Reichstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird eine tüchtige Kochmamsell hier, eine perfecte Köchin nach auswärts. Zu erf. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

**Gesucht** wird ein kräftiges Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht und sofort antreten kann. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe von 10 bis 11 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein junges, fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden hohe Straße 25.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 235.]

23. August 1866.

## Ein Stubenmädchen,

das in jeder häuslichen Arbeit geübt, auch waschen u. platten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Königsstraße 14 b, 1 Tr.

Gesucht wird ein williges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, die auch nähen kann. Zu melden zwischen 2 bis 6 Nachmittags Wintergartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 35.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches reinliches Stubenmädchen, welches gut nähen, waschen und etwas platten kann. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für ein paar kleine Kinder und Hausarbeit Grimma'sche Str. 3 von 9 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, 16—18 Jahre, Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein reinliches ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres Elisenstraße 19, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen.  
Madam Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Gesucht wird eine perfecte Köchin  
Weststraße Nr. 2.

Eine perfecte Köchin, nur eine solche, die schon in Restauration gewesen ist, findet Dienst zum 1. September.  
Näheres Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Ein kräftiges Mädchen, nicht unter 20 Jahre, welches gute Atteste aufzuweisen hat, findet im Hotel de Prusse als Haus- und Zimmermädchen eine Stelle.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen, im Nähen bewandert, findet Stelle für häusl. Arbeit p. 15. Septbr. bei E. Kizing, Weststr. 23, I.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den Lauf des Tages wird zum sofortigen Antritt gesucht Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

## Gesuch.

Einige gute Agenturen wünscht ein junger Kaufmann zu übernehmen, welcher bisher für ein größeres Engros-Geschäft reiste.

Genügende Referenzen, event. auch Caution stehen demselben zur Verfügung.

Gef. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter X # 100 niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, welcher längere Zeit in renommirten Manufactur-Geschäften conditionirte, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen andern passenden Posten, sei es auf Contor oder Lager. Derselbe ist auch geneigt, einige Monat als Volontair einzutreten.

Gefällige Offerten wird unter G. O. # 150 in der Expedition d. Bl. niederzulegen gebeten.

Ein junger Mensch, gelernter Tapezierer, sucht Arbeit außerm Hause. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen  
Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe B 8 Treppen.

Ein junger Mensch sucht Unterkommen in einer juristischen Expedition. Näheres Reichstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Ein Mann, der sich aller Arbeit willig unterzieht, auch ein gangbares Gewerke zu führen versteht und Caution leisten kann, sucht baldigst einen Posten. Adresse Peterssteinweg Nr. 13 beim Schuhmachermeister Scholze.

Ein accurater, gut empfohlener Tischler, Meublespolirer, sucht Beschäftigung in oder außerm Hause. Werthe Adressen bittet man Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts, Tischlerwerkstatt niederzulegen.

Ein junger Mensch, der 2 1/2 Jahr in Prag war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Werthe Adressen wolle man unter R. S. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger militärfreier Mann, 25 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige dauernde Beschäftigung. Adressen beliebe man Johannisgasse Nr. 35 im Kohlengeschäft abzugeben.

Gesucht wird Familienwäsche aufs Land zum Waschen, Platten und Bleichen. Zu erfragen Brühl Nr. 25, Stadt Eöln im Hofe links 4 Treppen bei Witwe Wilhelmi.

Eine Frau von Lindenau sucht Wäsche zu waschen, auch werden Oberhemden und alles Uebrige schön geplättet.

Nähere Auskunft ertheilt Madame Lindner, Kammmacher-geschäft Grimma'sche Straße Mauricianum.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht noch einige Tage im Nähen und Ausbessern zu besetzen.

Adressen bittet man bei Herrn Goldarbeiter Nägler, Königsplatz deutsches Haus Nr. 8, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen (Lehrerstochter) von auswärts sucht, da dieselbe gute Schulkennntnisse besitzt, im Pianofortenspiel so wie auch in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert ist, Stellung, sei es als Verkäuferin oder zur Aufsicht größerer Kinder, oder auch zur Hilfe der Hausfrau. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Gefällige Adressen bittet man unter A. R. bei Herrn Hausbesitzer Zeibig in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 282, einzusenden.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches über 8 Jahre auf einem Plage thätig ist, sucht Verhältnisse halber ein anderweitiges Engagement als Verkäuferin oder Wirtschaftlerin bei einem Witwer mit Kindern.

Gütige Offerten unter der Adresse L. M. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, das das Schneidern erlernt hat, sucht als Verkäuferin oder eine andere ihr angemessene Stellung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Platten, Weisnähen, Frisiren, Serviren und anderen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle.  
Zu erfragen am Petersthor in der Milchhalle.

## Stelle = Gesuch.

Ein gebildetes und erfahrenes Mädchen mit guten Empfehlungen sucht als Repräsentantin eines bürgerlichen Haushalts Stellung. Näheres Windmühlenstraße Nr. 29, Hintergebäude parterre rechts.

Ein junges Mädchen, welches alle feinen Arbeiten erlernt hat, sucht Dienst als Jungemagd. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 36 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches sich einige Tage hier aufhält, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen in der Schloßküche bei Frau Feldwebel Graupner.

Ein Mädchen, welches gute Empfehlungen hat, sucht als Kindermuhme oder für häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine Köchin sucht Dienst zum 1. oder 15. Octbr. Zu erfragen Karlstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Septbr. Stelle zur häuslichen Arbeit. Näheres Brühl Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, nicht von hier, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Eine Köchin,**  
mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zum 15. Septbr. oder 1. October. Adressen bittet man niederzulegen Königsplatz 18, zweite Etage vorn heraus.

**Ein anständiges Mädchen,** welches fünf Jahr bei einer Herrschaft war, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Köchin und für Hausarbeit.  
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst. Brühl Nr. 8, 1 Treppe.

**Ein junges Mädchen,** die zwei Jahre bei der Herrschaft war, sucht Dienst. — Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 14 bei Matthys.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder den Ersten. Schloßgasse 1, 2 Treppen.

Ein junges streng solides Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, auch ist selbige im Platten und Waschen erfahren. Alles Nähere Lessingstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst. Zu erst an der Rosenthalbrücke bei der Obstfrau.

**Gesucht** wird zum 1. September oder October ein Dienst für ein ordentliches Mädchen im 17. Jahre. Es wird mehr auf gute Behandlung und weibliche Ausbildung gesehen als auf hohen Lohn. Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Gef. Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 24, Hof links.

**Gesucht** wird von einem anständigen jungen Mädchen eine Stelle für häusliche Arbeit. — Werthe Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 57 im Gewölbe.

**Eine Köchin** in den älteren Jahren aus Thüringen, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. September. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann, sucht Dienst zum Ersten oder sofort. Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit besorgt, ein williges Mädchen für Kinder suchen Stelle. Näheres Kl. Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein gebildetes reinliches Mädchen, das Küche und häusliche Arbeit versteht, sucht Dienst zum 1. September. Näheres bei Herrn Eberlein, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd. Reichsstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis 1. oder 15. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder später Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 14, 4 Tr.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3 bei der Herrschaft.

Für ein gebildetes Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, wird bei einer anständigen Herrschaft zum 15. ein Dienst gesucht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Sept. Zu erfragen bei der Herrschaft, Bahnhofstraße Nr. 17, 3. Etage.

**Ein anständiges Mädchen,** nicht von hier, sucht eine Stelle als Küchenmädchen oder für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt oder bis zum Ersten.  
Zu erfragen im Halle'schen Gäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum 1. Sept.  
Näheres Bayerische Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung so bald wie möglich. Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 24b, 2 Treppen.

7 gesunde milchreiche Landammern suchen Dienst und werden stets nachgewiesen bei  
Frau Graichen, Burgstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

### Wohnung = Gesuch.

Für diese und die nächstfolgenden Messen suchen zwei ältere Herren in der innern Stadt ein Zimmer nebst Zubehör in einer ersten Etage gelegen.  
Adressen sind gefälligst abzugeben unter A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

### Zuch - Gewölbe - Gesuch!

**Ein Düffel- und Buckskin-Fabrikant** sucht einen Stand für die kommende Messe, wo möglich in der Hainstraße, durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

**Gesucht** wird eine Niederlage für Buchhändler. Offerten mit Preisangabe bei Hrn. Robert Friebe, Königsstraße 6, abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird ein mittleres Parterre-Logis mit Gewölbe. Adressen unter J. H. H. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von einer anständigen Familie ein Logis von 60—100  $\text{fl}$  Stadt oder innere Vorstadt. Adressen Hainstraße Nr. 17 im Stiegegeschäft abzugeben.

**Gesucht** wird zu Michaelis von einem pünctlich zahlenden Miether ohne Kinder ein Logis im Preise von 180—300  $\text{fl}$ , innere Stadt oder nahe derselben.

Adressen bittet man niederzulegen Hall. Gäßchen im Eigarren-geschäft des Herrn Sticking.

**Gesucht** wird zum 1. Octbr. c. eine kleine Wohnung von 50—60  $\text{fl}$ . ADR. unter F. H. 60 abzugeben in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** wird ein mittleres Familienlogis in Nähe der Stadt, nicht über 2 Tr. h., pr. 1. Oct. ADR. niederzul. b. E. Kizing, Reichsstr. 3.

Für einen bejahrten Herrn, emeritirten Beamten, der viel auf Ordnung hält, wird ein zum 1. October beziehbares unmeublirtes Garçonlogis gesucht, das bei der Wohnstube eine Schlafkammer mit einem Fenster ins Freie hat, und in der 2. Etage eines reinlichen Hauses der östlichen Vorstadt, vorn heraus und nach Norden zu gelegen ist. Schriftliche Offerten eines solchen Logis mit Angabe seines Preises nimmt die Del Vecchio'sche Kunsthdg. entgegen.

**Gesucht** wird von einem pünctlichen Herrn eine Stube und Kammer, meublirt, an der Universitätsstraße oder nächster Nähe. ADR. abzug. in der Buchhandl. d. Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

**Gesucht** wird in der Vorstadt ein meublirtes Logis von zwei Stuben und 2 Kammern, hohes Parterre oder 1. Et. Die Zimmer können getrennt liegen. Gartenbenutzung erwünscht. Adresse mit Preisangabe unter E. F. 39. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird zum Ersten eine meublirte Stube im südlichen oder südöstlichen Stadttheile, gleichviel ob als Theilnehmer. Erwünscht ist die Mitbenutzung eines Instrumentes. Adressen mit Preisangabe abzugeben bis Dienstag Katharinenstraße Nr. 22, III.

**Gesucht** wird ein unmeublirtes heizbares Stübchen mit oder ohne Schlafbehältniß. Adressen bittet man beim Kaufm. Behrend im Halle'schen Gäßchen abzugeben.

**Gesucht** wird von einer Dame ein meublirtes Zimmer mit Kammer, ungenirt, separatem Eingang und Hauschlüssel bis 1. September, nicht über 2 Treppen. Adressen unter Chiffre T. M. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von einer Dame eine gut meublirte Stube mit Kammer, ungenirt, separat, sogleich oder 1. Sept. zu beziehen. Adressen bittet man unter G. C. M. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen, am liebsten innere Stadt. Adressen Thomaskirchhof Nr. 10 bei Herrn Hermann.

### Restaurateurs,

die geneigt sind einer Gesellschaft wöchentlich einmal ein Zimmer mit Piano zu bewilligen, werden ersucht ihre Bedingungen unter L. F. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Gewölbe = Vermiethung.

Die in meinem Hause Nürnberger Straße Nr. 17 parterre be-  
legenen Geschäftslocalitäten sind vom 1. October d. J. ab resp.  
später zu vermietzen. Dieselben sind geräumig und schön einge-  
richtet, haben trodene und helle Entresols, auch sollen die eleganten  
Ladenvorbauten mit großen Spiegelscheiben versehen werden. Die  
Lage eignet sich gut für Kaufleute, Buchhändler u. Näheres bei,  
**Robert Bauer, Maurermeister,**  
Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

**Ein Gewölbe mit Niederlagen und Keller, für  
Drogen und Colonial passend, vermiethet Ferdin-  
and Lehmann, Schützenstraße 2.**

**Zu vermietzen** ist ein Gewölbe mit geräumiger Wohnung,  
passend für Fleischer, für 120  $\text{fl}$ . Näheres auf dem Neubau im  
Eckhause der bayerischen und Sophienstraße.

**Zur bevorstehenden Michaeli-Messe**  
ist ein schönes großes Zimmer, 1. Etage, nebst Badraum in der  
Nicolaisstraße zu vermietzen. Adressen werden unter K. 4. in der  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Geschäftslocal** nahe d. Markt habe für 350  $\text{fl}$  jährl. zu vermieten. Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Ein Parterre-Local, 5 Fenster Front, in der Königsstraße ist zu vermieten. Zu erfragen bei E. Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

#### Zu vermieten

ist wegen Wegzugs des dormaligen Abmiethers von Leipzig zu Michaelis oder auf Wunsch sofort das am Ende des Keil'schen Gartens hier gelegene Haus (Eingang von der neuen Straße und von der Gerberstraße), bestehend aus Parterre, einer Etage und Mansardenzimmern, durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41, II.

**Zu vermieten** und schon 1. September oder Michaelis beziehbare ist ein helles und freundliches Logis in 4. Etage von drei Stuben, 2 Kammern, Küche u. Blumengasse 4 parterre links.

Im Hotel de Bavière sind vom 1. October d. J. ab zwei in der ersten und zweiten Etage des Seitengebäudes befindliche Familienlogis nebst Zubehör zu vermieten durch

Adv. Jul. Tieg, Hainstraße Nr. 32, II.

#### Burgstraße Nr. 26

ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küche und mehreren Kammern, zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

**Zu vermieten** ist ein sehr schönes Logis, 2 Stuben, eine Kammer, Küche nebst Zubehör, für 70  $\text{fl}$  an ein paar ruhige Leute Schletterstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist im Hause Nr. 11 c an der Sternwartenstraße ein 1. Stock, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Ofen und Zubehör, für 135  $\text{fl}$ , und

ein 4. Stock für 90  $\text{fl}$  von Michaelis d. J. an durch

Dr. Kori, Salzgäßchen Nr. 8.

Für 1. Oct. zu verm. ist eine 1. Etage, 4 Stuben u. Zubehör, Sonnenseite mit Garten, Preis 120  $\text{fl}$ , Karolinenstr. 16. Kunze.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, enthaltend 2 Stuben und Zubehörden, Preis 80  $\text{fl}$ , Reudniger Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** sind für den 1. October d. J. einige freundliche frei gelegene Wohnungen zu 2 und 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 68 bis 125 Thlr. Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts zu erfahren.

**Zu vermieten** ist an stille kinderlose Leute ein freundliches Logis für 50  $\text{fl}$  Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine freundliche Wohnung ist von Michaeli an zu 52  $\text{fl}$  zu vermieten Mendelssohnstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein helles Familienlogis, guter Meslage, zum jährlichen Miethpreis von 160  $\text{fl}$ . Nähere Auskunft wird erteilt Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zu Michaeli 2 Familien-Wohnungen, 2 und 3 Treppen, kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

**Zu vermieten** sind 2 erste Etagen à 125 und 160  $\text{fl}$ , eine zweite Etage 150  $\text{fl}$ , eine dritte und vierte Etage à 140 und 100  $\text{fl}$ , ein kleines Logis à 54  $\text{fl}$ , Zeiger Straße 16/17.

**Zu vermieten** ist ein Parterre von 3 Stuben und Zubehör, eine 2. Etage ditto und eine 4. Etage von 2 Stuben und Zubehör. Das Parterre kann sogleich bezogen werden.

Hospitalstraße Nr. 7, I. links.

**Zu vermieten** ist sofort oder Michaelis ein Logis, 3 Stuben, Kammern und Zubehör, Preis 90  $\text{fl}$ , 1 Treppe hoch, hohe Straße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist in der Zeiger Vorstadt, nahe dem bayerischen Bahnhofe ein kleines Familienlogis 1 Treppe vorn heraus im Preise von jährlich 54  $\text{fl}$ . Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen bei Adv. Zinkeisen.

#### Zu vermieten

ist die 2. Etage Promenadenstraße Nr. 8 von Michaelis ab; selbige ist in sehr gutem Stande und freundlich gelegen.

Näheres 4 Treppen daselbst.

#### Eine zweite Etage

in Meslage ist zu vermieten durch Not. Heinrich Wagner, Halle'sche Straße im goldenen Sieb III.

#### Zu vermieten

ist gleich oder zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Vorfaal u. Keller, Preis 65  $\text{fl}$ , Burgstraße Nr. 17.

**Zu vermieten** ist 1. October 1 Logis für 60  $\text{fl}$ . Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein freundliches größeres, sowie ein kleineres Familienlogis sind zu Michaelis zu vermieten. Näheres Plagwitzer Straße 3, II.

Michaelis zu beziehen eine Parterre-Wohnung, 2 Stuben, eine Kammer, Küche, Boden, 50  $\text{fl}$ . Floßplatz Nr. 7.

## Logis = Vermietung.

Für 1. October d. J. resp. später habe ich in meinem neuen Hause Nürnberger Straße Nr. 17 mehrere größere Familien-Wohnungen in I., II. und III. Etage, enthaltend je 6 Zimmer, Salon mit Erker, Vor- und Speisezimmer, Küche, Speise-, Mädchen- und Bodenkammer nebst 2 Kellereien, zu vermieten. Die Wohnungen werden höchst elegant ausgestattet und bekommen außer **Gas- und Wasserleitung** eine jede ihre besondere **Bade-Einrichtung nebst Bade-Ofen** zu warmen und kalten Bädern. Ferner ist der Salon mit Spiegelscheiben versehen, auch nebst den zwei größten Zimmern parquettirt, Tapeten und Maleereien oder sonstige Bequemlichkeiten können nach Wunsch zur Zeit noch Berücksichtigung finden.

Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

#### Zu vermieten

ist die dritte Etage in meinem Hause Weststraße Nr. 31 für 190  $\text{fl}$ . Reflectanten belieben sich im Hofgebäude parterre zu melden.

Ernst Kotrade.

Ein **großes Familienlogis** in bester Meslage ist veränderungshalber zu Michaelis zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Eine 2. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör ist Michaelis zu beziehen. Preis 125  $\text{fl}$ .

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 30 im Geschäft.

## Michaelis

oder später ist zu vermieten eine 1. und 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit schönem Salon und Balcon nebst Zubehör, schönem Keller und Bodenraum, mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Näheres Zeiger und Schletterstraßen-Ecke Nr. 15 C parterre.

Im Königs-Haus Markt Nr. 17/2 alhier sind vom 1. October d. J. an im neu erbauten Seitengebäude 3 Familienlogis 1, 2, 3 Treppen hoch für 90, 80 und 75  $\text{fl}$  zu vermieten. Reflectanten wollen sich beim Hausmann melden. R. Brückmann.

Zu vermieten ist besonderer Verhältnisse halber zu Michaelis eine freundl. Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Aussicht nach dem Garten, nahe dem Dresdner Bahnhof, Preis 114  $\text{fl}$ . Adv. unter J. V. H. 5. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben, Zubehör und Garten ist Michaelis zu vermieten. Näheres Zeiger Str. 47 im Garten rechts.

**Zu vermieten** für Michaelis ein hohes Parterre-Logis im Gartengebäude für 60  $\text{fl}$ . Näheres Lauchaer Straße 19 parterre.

Ein sehr freundliches Logis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben, Kammer, Zubehör und Gärtchen ist von Michaelis, auch sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 24.

## Herrschaftliche Wohnung.

Eine sehr schöne Wohnung mit außerordentlich großen Stuben und sehr großem Vorfaal, Wasserleitung und großem Garten ist für 425  $\text{fl}$  zu Michaelis oder Ostern zu vermieten, auf Wunsch kann auch Pferde stall und Wagenremise dazu gegeben werden. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage links.

## Zu vermieten

ist in dem Eckhaus der Zeiger und Schletterstraße ein schönes hohes Parterre mit Wasserleitung und Gärtchen, desgl. eine getheilte zweite und dritte Etage für den Preis von 210 bis 180  $\text{fl}$  zu Michaelis oder später zu vermieten, auch können die Etagen im Ganzen vermietet werden.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör Kohlenstraße 11, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist Zeiger Straße Nr. 16/17 ein hohes Parterre, 4 Stuben, II. Etage, 8 Stuben mit 2 Balcons und Salon, III. Etage getheilt à 4 Stuben. Sämmtliche Wohnungen sind herrschaftlich eingerichtet, theils parquettirt, mit Gas und Wasserleitung versehen und werden Gärtchen dazu gegeben.

**Zu vermieten** ist ein Parterre, 2. und 3. Etage, bestehend aus drei Stuben und Zubehör mit Wasserleitung. Zu erfragen Dossenstraße Nr. 13 b parterre links von 10 Uhr an.

**Zu vermieten** ist ein Parterre-Logis pr. 1. October a. c. mit Gärtchen für 160  $\text{fl}$ . Näheres Salomonstraße 5, 1 Tr. I.

## Zu vermieten

in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17 ein hohes Eckparterre mit sieben Fenster Front, bestehend aus 3 geräumigen Stuben, 4 Kammern und Verschlußsaal, Waschhaus, Kellerräume, Garten und Trockenplatz. Näheres parterre daselbst.

In Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 170 ist ein Logis für 40  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres beim Besitzer Heilmann in Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 7, 1. Etage.  
Zu beziehen den 1. October.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, auch Garten, gleich oder Michaelis zu beziehen, ein kleineres 1 Stube, 2 Kammern, Preis 36  $\text{fl}$ , Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten sind Familienlogis parterre und in der Etage, 2 Stuben, Küche, Keller &c.  
Plagwitz, Frischens Haus in der Ziegelstraße.

Ein Logis ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen  
Neuschönefeld Nr. 4.

Zu vermieten ein großes schönes Zimmer mit Gartenansicht pr. Monat 6  $\text{fl}$ , mit Bett 7  $\text{fl}$  in der Elsterstraße, nahe am Logengebäude.  
Das Nähere bei Herrn Uhrmacher Werner, Petersstraße.

Zu vermieten sind freundliche Zimmer an Herren Moritzstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen anständigen Herrn mit Saal- u. Hausschlüssel Tauchaer Str. 18, 2. Et. l.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube  
Tauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meubl. Stube und Kammer für 36  $\text{fl}$  Blumengasse Nr. 2, Seitengeb. 2 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Stübchen mit Bett vorn heraus, Saal- und Hausschlüssel, A. Windmühleng. 6, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meublirte Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein hübsches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublirte freundliche heizbare Stube. Näheres Wiesenstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist billig pr. 1. September eine freundliche anständig meublirte meßfreie Stube an einen Herrn  
Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel  
Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine freundlich meublirte Stube und Schlafstube, meßfrei und Hausschlüssel, Petersstr. 25, 2. Et.

Zu vermieten ist ein sehr gesundes u. gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett u. Hausschlüssel Eisenstraße 19 part. links.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren billig Hospitalplatz, Zangenbergs Gut im Hofe links querv. 1 Tr.

Zu vermieten eine große gut meublirte Stube nebst Kammer, passend für 2 Herren, desgl. eine kleinere Stube Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube in Volkmarzdorf Nr. 3. Zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube sogleich oder 1. September, Eingang separat, Marienplatz Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer, gesunde Lage, vorn heraus, kurze Straße Nr. 3, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer, ganz sep., für einen oder zwei Herren Gerberstraße 44, 1 Treppe vornh.

### Garçon-Logis!

Zwei hübsche unmeublirte Zimmer an der Promenade sind als Garçon-Logis billig zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein freundlich meublirtes Logis, Stube und Schlafstube, ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten hohe Straße Nr. 32, 1 Tr. links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist zum 1. September zu vermieten Purgensteins Garten Nr. 5d, II.

Eine sehr freundl. gut meubl. Garçonwohnung ist in einem nobeln Hause billig an 1 oder 2 Herrn zu verm. Carolinenstr. 8, 3 Tr.

Zwei fein meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Marie, die Tochter des Regiments. Singspiel in 4 Acten, nach dem Französischen von Blume.

Sedez-Club.

Sonnabend den 25. August  
Gesellschaftsabend im Colosseum.  
Anfang 7 Uhr.

D. B.

Sedez-Club.

## Garçon-Logis.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße 50, 1. Et. Thüre links.

### Garçonlogis.

Ein anständig meublirtes Zimmer an einen Herrn ist sofort zu vermieten Dösenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe ist eine Stube nebst Ofen mit Aussicht nach der Promenade, und ferner eine kleinere Stube, beide mit Haus- u. Saalschl., sofort oder später zu verm.

Sofort oder später beziehbar ein neu hergerichtete Stübchen, außer Verschluss, an eine ältere brave Person, 18  $\text{fl}$ .

Floßplatz Nr. 7.

Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe ist an einen soliden Herrn sofort eine Stube und Kammer zu vermieten bis zu dem 15. October.

Als Garçonlogis ist eine geräumige gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet u. freier Aussicht zu vermieten Goethestr. 7, 3. Et. links.

Ein Mädchen oder Frau, welche ihr eigenes Bett hat, kann sofort eine freundliche Kammer beziehen Schloßgasse 1, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Neukirchhof Nr. 12/13, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer meßfreien Stube nach vorn heraus Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Zwei solide Mädchen finden sofort Schlafstelle  
Karolinenstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen kann gegen Aufwartung freie Schlafstelle erhalten Nicolaistraße Nr. 19 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube und Kammer lange Straße Nr. 9, im Hofe quervor 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundl. gesunde Schlafstellen (Reichels Garten) Wendelssohnstraße Nr. 1, 4 Treppen links bei E. Pfeiffer.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus bei Wälte.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein schönes Gesellschaftszimmer, 35—40 Personen fassend, mit oder ohne Instrument, ist noch frei große Fleischergasse 10—11, oder Hainstraße 22, 1 Et. Fürs Local wird nichts beansprucht.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute Stunde. Unterrichtslocal Rauchwarenhandlung, Brühl Nr. 54 u. 55, 1. Etage.

**NB. Geehrte Herren und Damen** können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen. — Tage der Stunde sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag für Reudnitz und Umgegend Mittwoch und Sonnabends in den 3 Pflanz zu Reudnitz.

**C. Schürmer.** Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

## Gasthof zu Köhra.

Künftigen Sonntag als den 26. August ladet zum Orts-Erntefest alles hiesige und auswärtige Publicum, ergebenst ein  
Th. Such.

## Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: Pflaumen-, Nusskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- sowie div. Rastkuchen.  
Von 5 Uhr an Speckkuchen.  
Eduard Hentschel.

## Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautflößen, Gänsebraten mit Pilzen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

## Zur guten Quelle,

Brühl Nr. 22, 1. Etage.  
Guten und kräftigen Mittagstisch, zu jeder Tageszeit große Auswahl von Speisen, worunter heute Abend Backfische empfiehlt  
A. Grün.

# Tivoli-Garten.

## Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: **Der Neuigkeits-Sammler**, Potpourri v. Straß. — **Fahnenweihe**, Marsch v. Berndt (neu). — **Entre-Act a. d. Op. „Coreley“** v. Resvabba. — **Frühlingserwachen** v. Bach. — **Morgenlieder**, Walzer v. Ph. Fahrbach (neu)\*  
\*) Einleitung, Es schlägt 4 Uhr. 1) Morgenträume, Das Erwachen, Hahnenrufe. 2) Bäckergruß, Hörnerschall. 3) Allgemeine Mühseligkeit und Frohsinn, Alpenlied. 4) Militair-Exercitium. 5) Aufforderung zum letzten Tanz, Der letzte Tanz.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Bei dem heutigen Concert wird **à la carte** warm gespeist. **A. Stolpe**.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Donnerstag im Garten großes Concert vom Mecklenburg-Strelitzer Hautboisten-Chor.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Localitäten statt.  
Zu obigem Concert empfehle eine reichhaltige Speisefarte, worunter **Gänse- und Entenbraten**, so wie ff. Bayerisch und Lagerbier. Es ladet höflichst ein **F. Borvitz**.

## Zum Besten der Hinterlassenen der im Kriege Gefallenen. Sente humoristische Abendunterhaltung der fidelen Capelle von Rosswein

Restauration von **C. Lange**, große Fleischerstraße Nr. 24.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, dem Zweck entsprechend

**C. Lange**.

## Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr Tyroler-Quartett von **Gehr. Winek**.

## Restauration & Café zur Terrasse von **A. Winter**, Neufirchhof Nr. 25.

Heute sowie folgende Abende **Musikalisch-humoristische** Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Fr. A. Weber und Herrn Otto Böttger. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen **Couplets, Duetten, Terzetten** und **Quartetten**. Entrée frei. — Anfang 8 Uhr. — Hierbei empfehle vorzügliches **Knyhäuserbier**, reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet **A. Winter**.

## Burgkeller.

Heute musikalische Abendunterhaltung und junge Nebkeule.  
Morgen Freitag **Frei-Concert**.

## Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen.

Von meinem 600 Sorten starken **Georginen-Sortiment** blühen schon viele der neuesten und werthvollsten Prachtexemplare und werden von jetzt ab Aufträge darauf angenommen. **Schulze**.

## Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute ladet zu **Gänse- und Entenbraten** mit Weinkraut nebst einem ff. Töpfchen Zerbster und Lagerbier à 13 Pf. ergebenst ein **C. Bachmann**.

Heute Abend **Roastbeef (Englisch)** mit **Croquettes** von Kartoffeln empfiehlt **M. Friedemann, Thomashäuschen**.

Restauration & Café **18 Königsplatz Nr. 18** empfiehlt vorzügliches Bier, guten Kaffee und jeden Morgen frische Bouillon. **Herm. Helke**.

Restauration **Peter Richters Hof**, Reichsstrasse 35.  
Von heute an empfiehlt das **Mohner Lager** sowie **Bayrisch** als etwas Ausgezeichnetes **F. A. Döbritz**.

Heute **Schlachtfest**, früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Bratwurst mit Sauerkraut, Blut- und Leberwurst. Es ladet ergebenst ein **G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1**.

Die Restauration von **H. W. Schulze**, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute **Schlachtfest**.

Heute Abend **Schweinsknöchel** mit Meerrettig, wobei ich ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei zu Borna empfehle.  
Um gütigen Besuch bittet **Wilh. Sendemann, Gasthaus zum Rosenkranz**.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit Klößen ergebenst ein **J. G. Hentze, Dorotheenstrasse 2**.

**F. L. Stephan**, { Heute früh **Speckkuchen**.  
Mittags **Allerlei**.  
Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. } **Universitätsstraße Nr. 2**.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** empfiehlt **G. Vogels Bierhaus**.  
NB. Das Lagerbier ist unübertrefflich.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **W. Gumbert, Halle'sche Straße Nr. 15**. Heute früh warmen **Speckkuchen** bei **A. Scherpe, Bäckermeister, große Fleischerstraße Nr. 1**.

**Standens Ruhe in Roudnitz.**

Heute Abend **Speckfuchen**, Braun- und Weißbier ff.  
H. Bernhardt.

**Drei Lilien in Meudnig.**

Heute **Speckfuchen**.  
W. Hahn.

**Verloren**

wurden Montag 5 Uhr auf dem Wege vom Neumarkt über den Königsplatz bis zum Peterssteinweg zwei **Verficherungscheine** und verschiedene **Prämienquittungen einer Lebensversicherungsgesellschaft**. Der Finder, für welchen die Papiere ohne Nutzen, wird gebeten dieselben Albertstraße Nr. 25, 2. Etage gegen Belohnung baldigst abzugeben.

**Verloren** ist gestern ein Dienstbuch. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 6-8 im Hofe beim Photographen Herrn Köhler.

**Verloren** wurde ein neu silb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung Erdmannstraße Nr. 11 parterre abzugeben.

**Verloren** wurde Dienstag Nachmittag von der Dorotheen- bis zur Colonnadenstraße eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstr. 11, I.

**Verloren** wurde ein kleines Portemonnaie mit 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  von der Koffstraße bis zum Theater und ist gegen Dank und Belohnung abzugeben Koffstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Verloren** wurde ein Halsband mit Steuerzeichen Nr. 479 u. Namen A. H. Teussner. Braunes Roß abzugeben.

**Verloren** wurde am Dienstag Vormittag von einem armen Laufburschen ein Beutel mit ca. 6  $\frac{1}{2}$  Courant in versch. Geldsorten auf dem Wege von der Magazingasse um die Promenade bis in die Königsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Th. Thomas, Thalstraße Nr. 5.

Ein **Schulbuch** ist auf dem Wege nach Gohlis bis zum Waldschlößchen verloren gegangen. Abzugeben Peterssteinweg Nr. 49, 1. Etage.

Der 2. Theil von „Memoiren eines Arztes“ von Gallen aus der Ohme'schen Leihbibliothek ist am 21. Aug. auf der Wiese nach Plagwitz verloren worden. Gegen Belohnung Rückgabe daselbst.

**Sächsischer Militair-Hilfsverein.**

Die nachstehend verzeichneten Herren haben sich zur Empfangnahme von Geldbeiträgen und Gewinngegenständen für unsere Lotterie bereit erklärt. Das Ergebnis beider Sammlungen soll bekanntlich zur Unterstützung der Hinterlassenen gefallener sächsischer Soldaten, so wie hilfsbedürftiger Invaliden der sächs. Armee verwendet werden.

- Ernst Abr, Tauchaer Straße 29.
- S. M. Albani, Ransstädter Steinweg 10.
- Albert Anders, Grimma'sche Straße 6.
- Robert Böhme, Ritterstraße 11.
- Julius Dietrich, Universitätsstraße 1.
- Moritz Dittrich, Neumarkt 32.
- Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.
- Robert Gensel, Brühl 42.
- C. F. Gligner, Katharinenstraße 24.
- S. E. Gruner, Königsplatz 3.
- Wilhelm Hempel, N. Fleischergasse 17.
- Julius Hoffmann, Zeitzer Straße 3.
- Julius Hübner, Gerberstraße 37.
- J. S. Klett sen., Nicolastraße 43.
- C. F. Köhler, Grimma'scher Steinweg 6.
- Karl Körnes, Thomasgäßchen 5.
- Rudolf Krause, Ritterstraße 14.
- Krug & Mundt, Petersstraße 36, Hotel de Baviere.
- Louis Lanterbach, Petersstraße 4.

- F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen 12.
- A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
- Hermann Melzer, Ulrichsstraße 29.
- Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27.
- Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.
- Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.
- Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30.
- C. F. Schubert, Brühl 61.
- Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.
- Wilb. Seidel (E. Langersche Leihbibliothek), Klosterg. 3.
- Gebrüder Spillner, gr. Windmühlenstraße 30.
- Carl Teuscher, Neumarkt 7.
- Wilhelm Thum, Burgstraße 7.
- Bernhard Voigt, Weststraße 44.
- Fr. Voigtländer, Markt 16.
- Carl Weise, Schützenstraße 17-18.
- J. S. Zeig, Grimma'scher Steinweg 47.
- Wilhelm Zeig, Gerberstraße 19.
- Louis Zschinschky, Theaterplatz 4.

Ferner auch: Die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung, Poststraße 3.  
Das Comité des sächsischen Militair-Hilfsvereins.  
Bernhard Keil, d. B. Vorsitzender.

**Berein für Naturheilkunde**

heute Abend pünktlich 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Restauration 1 Treppe. — Tagesordnung: Nr. 1) Chronische Krankheitszeichen des Nervensystems. 2) Referate — Fragen. 3) Ein unfehlbares Schönheitsmittel für Frauen.  
Gäste zahlen 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. Damen frei.

**Kaufmännischer Verein.**

Nachdem sich die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung als nothwendig herausgestellt hat, so wird dieselbe hiermit auf **Donnerstag den 6. September** Abends 8 Uhr im Vereinslocale anberaumt. Die Tagesordnung für dieselbe wird noch vorher näher bekannt gemacht werden.  
Der Vorstand.

**Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.**

Heute Abend 7  $\frac{1}{2}$  Uhr gesellschaftliche Zusammenkunft in unserm Salon auf dem Schießplatze, bei ungünstigem Wetter im Vereinslocale, Neutirchhof. **Wichtige** Mittheilungen liegen vor.  
Die Schießübungen nehmen vorläufig des Sonntags vom 26. ds. früh 6 Uhr an wieder ihren Anfang. Der Vorstand.

**Heute Abend „Zoologische Gesellschaft“.**

**Ein grauer Papagei**

ist am 22. d. M. entflohen und man bittet selbigen gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 34, 3 Treppen.

**Entflogen** gestern Morgen ein abgerichteter Staar. Wer ihn Salomonstraße 6, 3 Tr. abgibt, erhält eine gute Belohnung.

**Zugelaufen** ein kleiner weißer Hund. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Herrn **Mechanicus** und **Opticus Emil Hesse** hier ersuche ich etwaige Gläubiger desselben, ihre Forderungen an dessen Nachlaß binnen vierzehn Tagen bei mir anzumelden und fordere zugleich die Schuldner des Herrn Hesse auf, binnen gleicher Frist die betreffenden Schuldbeträge bei Vermeidung der Klaganstellung an mich zu bezahlen.

Leipzig am 20. August 1866.

Adv. **Robert Dertel**,  
Paulinum links 1 Tr.

**Warnung!**

Ich warne einen Jeden vor dem Ankauf einer Quittung über 110  $\frac{1}{2}$ , welche von Herrn Steinmüller, Leipzig den 6. August 1866 ausgestellt worden ist und auf den Namen Eugenheim lautet. Volkmarisdorf, den 22. August 1866.

**Carl Eugenheim**, Hausbesitzer.

Ich warne hiermit Alle, meiner Frau nicht zu borgen, indem ich nicht bezahle.  
**Traugott Schatte.**

**Auf die heutige Vorlesung**

im Verein für Naturheilkunde wird noch besonders hiermit aufmerksam gemacht.

Freunde eines guten reinen Glas Bieres werden auf das **thüringische Lagerbier à 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$**  bei **Seidel**, Brühl der Georgenhalle gegenüber aufmerksam gemacht.  
Mehrere Biertrinker.

**English Club.**

To-night at the Rooms of the Commercial Union.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde  
**Andante-Allegro.**

Heute Donnerstag den 23. August Abends 8 Uhr im Vereins-local (Winter, früher Poppe).  
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

**Dank.**

Der verehrliche Gesangverein „Hellas“ in Leipzig gab unter gütiger Mitwirkung zweier ungenannt bleiben wollender Damen und der Herren von Inten und Brandt so wie unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Director Claus am vergangenen Montag den 20. d. M. Abends 8 Uhr im hiesigen Waldschlösschen ein Concert, dessen Reinertrag unter die hier wohnenden Familien der zu den Fahnen Einberufenen vertheilt werden sollte.

Dasselbe erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuchs und hat, wie man allgemein hört und wie auch die sofortige Rundgebung bestätigte, großen Beifall gefunden.

Nach Abzug der unvermeidlichen Kosten belief sich der Reinertrag auf 50  $\text{fl}$  16  $\text{kr}$  8  $\text{g}$ , welche heute dem unterzeichneten Vorstände zur entsprechenden Verwendung von Herrn Kaufmann Berndt hier übergeben worden sind.

Im Namen der bei der Vertheilung zu Berücksichtigenden sprechen wir dem verehrl. Gesangverein Hellas, so wie den Herren und Damen, welche dem Concerte ihre gefällige Mitwirkung widmeten, ingleichen dem geehrten Publicum für die bewiesene rege Theilnahme unsern ganz besondern Dank hiermit aus.

Gohlis, den 21. August 1866.

**Der Gemeinde-Vorstand.**

(Verspätet.) Herzlichen Dank den zwei gütigen Herren, welche den alten schwachen Mann am Sonntag Abend nach Hause begleitet haben, Promenadenstraße.

Die Einquartierung des Buchbinder Herrn Herzog sagen ihren verbindlichsten Dank für die freundliche Aufnahme.

Landwehrmann Reschke und Sensel.

**Johanna Rosenthal,  
Arnold Rosentower,  
Verlobte.**

Berlin.

Leipzig.

Heute Morgen 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 22. August 1866.

**W. Rabenstein nebst Frau.**

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager meine gute Mutter

**Johanna Dorothea verw. Stade**  
geb. Schurig

im Alter von 66 Jahren.

Sie entschlief sanft und ruhig wie sie gelebt.

Tiefbetrübt widme Freunden und Bekannten diese Trauernachricht. — Breslau, den 21. August 1866.

**Emil Stade.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr starb nach kurzem Krankenlager meine liebe brave Frau

**Marie Amalie Sey geb. Jäckel**

in einem Alter von 28 Jahren.

Dieses meinen Bekannten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Neuschönfeld, den 21. August.

**Hermann Sey nebst Hinterlassenen.**

Heute verschied nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Vater,

**Heinrich Blenk,**

in seinem 52. Lebensjahre.

Seinen vielen Freunden und Bekannten widmen mit tiefbetrühten Herzen diese Trauernachricht

Leipzig, den 22. August 1866.

**die Hinterlassenen.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

**Angemeldete Fremde.**

Anschütz, Prof. n. Frau a. Halle, S. j. Palm.  
Amsterdamer, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
Archavsky, Part. nebst Familie aus Odessa,  
Lebe's Hotel garni.  
v. Boediusse, Rent. a. Hannover,  
Bausch, Dr. med. a. Meerane,  
Drauer, Kfm. n. Frau a. Berlin, und  
Dach, Frl., Rent. a. Lengsfeld, St. Nürnberg.  
Doley, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Dopp, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.

Bertrand, Prof., Rgtobef. a. Broda,  
Bretschneider, Mühlenbes. a. Wolfsgrün,  
Bande, Kfm. a. Limburg,  
Behrens, Kfm. a. Erfurt,  
Becke, Hotelbes. a. Frankfurt a/M.,  
Blochmann, Commissions-Rath a. Dresden, und  
Böttcher, Landwirth a. Götzen, S. j. Palm.  
Burchard, Senator a. Rostock, und  
Bierling, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Bamberger, Kfm. a. Würzburg, Stadt Gotha.

Bergner, Gastw. a. Grimmitzschau, gr. Baum.  
Brunner, Fabr. a. Halle, Hotel z. Dresdner B.  
Bauer, Kfm. a. Bamberg, Münchner Hof.  
Dreitfeld, Maschinenfabr. a. Erla, S. de Prusse.  
Braun, Frl. a. Rawitz, Hotel Stadt Dresden.  
v. Gramer, Leutnant a. Würzburg, St. Nürnberg.  
Cohn, Fleischermeister a. Stehm, g. Elephant.  
Casler, Deonom a. Dessau, grüner Baum.  
Dehne, Leutnant a. Strelitz, und  
Deutsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.

**Verspätet.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß und fünfzigwöchentlicher glücklichster Ehe verschied heute Morgen meine heißgeliebte Frau, **Eveline Natalie Adelheid Mattuschka geb. Schmidt**, in Folge neunstündiger heftiger Krämpfe, welche dieselbe vor ihrer Niederkunft ereilten.

Nur Diejenigen, welche ihre treue Liebe zu mir, so wie ihr Gemüth und Charakter kannten und wußten wie glücklich wir seit unserem Hochzeitstag den 1. Septbr. 1865 waren, werden meinen Schmerz ermessen können.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten zeigt dies mit der Bitte um stilles Beileid an

Mühlberg a/Elbe den 17. August 1866.

der tiefgebeugte Gatte

**Albert Mattuschka,**

eng verbunden mit den übrigen Hinterlassenen.

Heute verschied im 71. Lebensjahre nach nur eintägigem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

**Carl Christian Büttner,**

früherer Seilermeister zu Döbeln.

Berwandten und Freunden des Verbliebenen widmen im tiefsten Schmerze diese Trauerkunde

Leipzig, den 21. August 1866.

**die tiefbetrühten Hinterlassenen.**

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief nach kurzen Leiden meine liebe Frau **Therese Degenkolb geb. Kämpfe**. Dieses allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, Borna u. Vera, den 22. August 1866.

**Wilb. Degenkolb und Sohn.**

Am Freitag als den 17. August entschlief Frau verwitwete **Quaeisich** im Alter von 50 Jahren 3 W. und am 20. August ihr Sohn **Karl** im Alter von 17 Jahren an der Cholera.

Dies zeigt schmerz erfüllt an ihr Bruder und Onkel

**J. C. Kresschmar.**

Zugleich danke ich allen Denen, die ihr so hilfreich beigegeben haben während der Krankheit. Dank auch allen Denen, die die Särge so reich mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 21. August 1866.

**D. D.**

Für die uns bei dem Verluste unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters, **Joh. Ernst Kleppel**, allseitig bewiesene Theilnahme und für den vom Gesangverein „Thalia“ dargebrachten erhebenden Gesang unsern herzlichsten Dank. Innigsten Dank auch dem geehrten Herrn Dr. Ficker für seine am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte, so wie den Herren Dr. Stolle und Dr. Müller für die rastlose Thätigkeit während der Krankheit des Verstorbenen.

Leipzig den 22./8. 66. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Für alle Beweise von Liebe und Theilnahme, die uns von Freunden und Bekannten bei dem unerwarteten schmerzlichen Verluste unserer geliebten Tochter, Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Eveline Mattuschka geb. Schmidt**, zu Theil wurden, sagt im Namen aller Hinterlassenen den innigsten Dank

Leipzig, den 21. August 1866.

der tiefgebeugte Vater

**C. S. Schmidt.**

Für die vielfache herzliche Theilnahme bei dem unerwarteten schnellen Tode meiner unvergeßlichen theuren Gattin **Sophie Louise Schmidt geb. Frisicke**, sowie für den so reichen Blumenschmuck, sage ich allen Verwandten und Bekannten meinen tiefgefühltesten herzlichsten Dank.

Leipzig, den 20. August 1866.

**F. L. Schmidt,**

zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verlust unserer guten Mutter und Großmutter,

Frau **Johanne Sophie verw. Nagel,**

so wie für den so reichen Blumenschmuck danken herzlichst

**die tiefbetrühten Hinterlassenen.**

Delbrück, General-Agent a. Dresden, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Darmstädter, Kfm. a. Köln, Restauration des  
Berliner Bahnhofes.  
Dau, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Ehlen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Gagers, Dr., Militärarzt a. Strelitz, S. de Bav.  
Edel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Ehl, Sängerin, und  
Ehl, Frl. a. Wien, goldner Elefant.  
Engelmann, Defonom a. Floss, grüner Baum.  
Fuchs-Nordhoff, Kammerath, Rgtsbesitzer aus  
Möckern, und  
Fischer, Frau n. Tochter a. London, St. Nürnberg.  
Franz, Zahlmeister a. Prenzlau, S. j. Palmb.  
Fabrig, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
Fallenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Frankle, Locomotivführer n. Frau aus Köln,  
Brüsseler Hof.  
Fröbus, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's Hotel garni.  
Friedmann, Frau a. Rawicz, S. St. Dresden.  
Gottschalk, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.  
Grundmann, Kfm. a. Schellenberg, g. Baum.  
de Guibert, Rent. n. Fr. a. London, St. Nürnberg.  
v. Gagern, Oberst-Leutnant a. Strelitz, und  
Grans, Hoffhauspieler a. Weimar, S. de Bav.  
Gengsch, Kfm. a. Rieburg, und  
Geelhaar, Kfm. a. Küstrin, grüner Baum.  
Glaupfritzer, Fabrikant aus Döbeln, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Gunkel, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.  
v. Gaudacker, Frau Gutsbesitz. a. Gr.-Reichau,  
Hotel de Prusse.  
Gut, Kfm. a. Köln, S. j. Dresdner Bahnhof.  
Hartwig, Maschinenmstr. n. Frau a. Magdeburg,  
goldnes Sieb.  
Hartmann, Commerz.-Rath a. Chemnitz, und  
Suopmann, königl. großbrit. Leutnant a. Wien,  
Stadt Nürnberg.  
Haagel, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Russie.  
Hammer, Leutnant a. Stralsund, S. de Bav.  
Herzer, Rent. n. Familie a. Nordhausen, und  
Hornung, Commerz.-Rath aus Frankenhausen,  
Hotel zum Palmbaum.  
Holbecker, Rent. a. Dresden,  
v. Honstedt, Oberstleutnant a. Hannover,  
Hammer, Frl., Privat. a. Bayreuth, und  
Harter, Kfm. a. Todtendorf, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Helmuth, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
Hef, Kfm. n. Frau a. Dornburg, g. Elefant.  
Herre, Viehhdlr. a. Miau i. B., Stadt Gotha.  
v. Herremann, Johanniter-Ritter aus Münster,  
Hotel de Pologne.  
Heißler, Haarthdlr. a. Chraft, Brüsseler Hof.  
Hoyermann, Kfm. a. Bremen, S. j. Dresdner  
Bahnhof.  
Hennig, Expediteur a. Dessau, goldnes Sieb.  
Hartmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
Hummel, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
Holzkau, Leutn. n. Fam. a. Siegen, St. Rom.  
de Jegoborski, Rent. a. la Roche, S. de Bav.  
v. Jofflow, Privatier a. Moskau, Stadt Rom.  
Kobart, königl. großbrit. Leutnant a. London,  
Stadt Nürnberg.  
Kerstein, Fabr. a. Jifelde, und  
Kubel, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel j. Palmbaum.  
Kock, Kfm. a. Barmer,  
v. Kühlewein, Colleg.-Rath a. Rostock, und  
Krafenberger, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Kreus, Feldwebel a. Würzburg, Stadt Gotha.  
Krüger, Feldwebel a. Strelitz, Hotel de Prusse.  
v. Kapslering, Part. a. Paris, Stadt London.  
Lehmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Lehmann, Commissar a. Leisnig, und  
Löwe, Architekt a. Döbeln, Lebe's Hotel garni.  
Lüders, Kfm. a. Dresden, blaues Kopf.  
Leopold, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Loth, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. Dresden.  
Lindner, Kfm. a. Hof, Hotel zum Magdeburger  
Bahnhof.  
Marr, Kfm. a. Mainstockheim, goldnes Sieb.  
v. Mienburg, Privatier n. Frau a. Hannover,  
Hotel de Pologne.  
v. Mathiesen, Hauptm. a. Strelitz, S. de Bav.  
Numme, Kfm. a. Harburg, Hotel j. Palmbaum.  
Meyer, Viehhdlr. a. Halle, goldnes Sieb.  
Müller, Lehrer a. Mehderich, Brüsseler Hof.  
Nemel, Bierbrauer a. Bernesgrün, und  
Müller, Pferdehändler a. Dölzig, braunes Kopf.  
Nellard, Rentier nebst Tochter aus Lyon,  
Lebe's Hotel garni.  
Nirrow, Kfm. a. Bremen, und  
Nüller, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.  
Nüller, Zimmermstr. a. Grimma, St. London.  
Niemann, Kammerfänger a. Hannover, S. de Bav.  
Neumeister, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Neumann, Rent. a. Jiniß, Stadt Rom.  
Nomburger, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.  
Oppel, Postbeamter a. Parchim, S. de Prusse.  
Oppenheim, Frau Rent. n. Fam. a. Hamburg,  
Hotel de Prusse.  
v. Orpen, Pr.-Leutn. a. Strelitz, S. de Bav.  
Ort, Ingen. a. Dresden,  
Oehmichen, Akademiker a. Freiberg, und  
v. Obiesky, Gesellschaftlerin a. Dössa, Lebes S. g.  
Peters, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
v. Przyjinski, Major a. Prenzlau, und  
Pfenning, Kfm. n. Frau a. Forst, S. j. Palmb.  
Priem, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Hamburg.  
Pallmann, Apotheker nebst Frau aus Berge,  
Lebe's Hotel garni.  
Pezoldt, Fabr. a. Roswein, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Passe, Kfm. a. Hamburg, und  
Pöster, Kfm. a. Warburg, grüner Baum.  
Richter, Schiffseigent. a. Wehlen, Brüsseler Hof.  
Rößler, Pferdehdlr. a. Rammendorf, br. Kopf.  
Radwiz, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
Rüdiger, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Dresdner  
Bahnhof.  
Reischack, Baron a. Constanz, Münchner Hof.  
Rode, Fabr. a. Raumburg, Hotel de Prusse.  
Rewald, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Schmidt, Frl. a. Dresden,  
Stark, Kfm. a. Breslau,  
Schlinke, Kfm. a. Berlin, und  
Schulz, Kfm. a. Bremen, S. zum Dresdner Hof.  
Strauß, Stud. a. Halle, Thomaskirch. Nr. 8.  
Sommer, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.  
Stambach, Kfm. a. Stuttgart, und  
Schopper, Kfm. a. Zeulenroda, S. de Prusse.  
v. Seele, Hauptmann, und  
Schuckmann, Premier-Leutnant aus Strelitz,  
Hotel de Baviere.  
Stahl, Leutnant, Adjutant aus Prenzlau,  
Sack, Kfm. a. Bamberg, und  
Starke, Kfm. a. Jena, Hotel zum Palmbaum.  
Stemmler, Kfm. a. Grimmitzschau,  
Schiedel, Defonom a. Schaafstädt, und  
Schulze, Defonom a. Cöthen, grüner Baum.  
Stoß, Müller a. Brühheim, braunes Kopf.  
Steier, Beamter a. Guben, blaues Kopf.  
v. Schuckmann, Prem.-Leutnant a. Strelitz,  
Hotel de Prusse.  
v. Schönberg, Rent. a. Altenburg, Stadt Rom.  
Silbermann, Kfm. a. Nürnberg, und  
Schanen, Kfm. a. Flensburg, Stadt London.  
v. Lomsdorf, Leutnant, Adjutant aus Strelitz,  
Hotel de Baviere.  
Träger, Kfm. a. Mainz, und  
Lobias, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Trautmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Uhlig, Advocat a. Chemnitz, Hotel j. Dresdner  
Bahnhof.  
Vogelsang, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Walther, Stöbel. a. Brandenburg, St. Nürnberg.  
Wolfermann, Kfm. a. Buenos-Ayres,  
Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, und  
Wood, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.  
Wolf, Tuchfabr. n. Frau a. Guben, S. j. Palmb.  
Westerberg, Student a. Christiania, und  
Woland, Techniker a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Wechsler, Defonom a. Chemnitz, g. Elefant.  
Wolff, Kfm. a. Treuen, braunes Kopf.  
v. Weber, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.  
v. Zawatzky, Leutnant a. Strelitz, S. de Bav.  
Zech-Burkersrode, Graf n. Sohn u. Bedienung  
aus Goseck, Stadt Rom.  
Zöllner, Baumeister n. Schwester aus Chemnitz,  
Hotel Stadt Dresden.

**Nachtrag.**

Leipzig, 22. August. Vom Thüringer Bahnhofe sah man heute Abend gegen 6 Uhr eine ungeheure Rauchwolke aufsteigen, in Folge dessen sich die Kunde verbreitete, in der Gasanstalt des gedachten Bahnhofes sei Feuer ausgebrochen. Zum Glück war das Gerücht unbegründet; es war nur eine große Quantität Theer, welche zu der gegenwärtig stattfindenden Renovirung der Bedachung des Hauptgebäudes verwendet werden sollte, in dem über Feuer stehenden Kessel in Brand gerathen. Das Feuer wurde in kurzer Zeit erstickt.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 22. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152; Berl.-Anh. 212; Berlin-Potsdam-Magdeb. 206; Berlin-Stettiner 126 1/2; Breslau-Schweid.-Freib. 137 3/8; Köln-Mindner 152; Esel-Oberberger 52 1/2; Galiz. Carl-Ludwigb. 76; Mainz-Ludwigsh. 129; Neckarb. 71 1/2; Fr.-Wilh.-Nordbahn 70; Oberchl. Lit. A. 166 1/2; Dester.-Franz. Staatsb. 94; Rhein. 119; Rhein-Nahbahn 29 7/8; Südbahn (Lomb.) 103 1/2; Thüringer 133 7/8; Warschau-Wien 59 3/4; Preuß. Anleihe 5 0/0 103 1/4; do. 4 1/2 0/0 98; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/0 83 1/2; do. Prämien-Anleihe 123; Dester. Metall. 5 0/0 46; Dester. National-Anleihe 50 1/2; do. Credit-Loose 61; do. Loose von 1860 59; do. von 1864 35 1/2; Dester. Silberanl. 57; Desterreich. Banknoten 80; Russ. Präm.-Anl. 84; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/0 64; Russ. B.-R. 74 1/2; Americaner 74 3/8; Braunschw.

Bank-Actien 84; Darmstädter do. 82 1/2; Dessauer do. 92; Disc.-Comm.-Antheile 99; Genfer Credit-Actien 31; Geracs Bank-Actien 105 7/8; Gothaer Priv.-Bank-Act. 97 3/4; Leipziger Credit-Act. 81; Meiningen do. 96; Nordb. Bl. do. 117; Preuß. Bank-Antheile 160 1/2; Dester. Cred.-Actien 56 1/8; Sächs. Bank-Actien 98 1/2; Weimar. Bank-Actien 97 1/2; Wien 2 W. 79 1/8; Ital. 5 0/0 Anleihe 53 3/8. — Fonds fest, Bahnen

New-York, 17. August. London 159 1/2. Gold-Agio 50 1/2. Bundesstaaten-Obligationen 10 1/2. Baumwolle 34 1/2.

London, 22. August. Consols 88 5/8.

Paris, 22. August. 3 0/0 Rente 69.02. Ital. neue Anleihe—. Ital. Rente 53.35. Cred.-mob.-Act. 642.50. 3 0/0 Span.—. 1 0/0 Span.—. Silberanleihe—. Dester. St.-Eisenb.-Act. 355.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 390.— 305, wenig Geschäft, unbelebt, Anfangs-Cours 69.10.

Liverpool, 22. Aug. (Baumwollenmarkt.) 14 u. 14 1/2 d., 10 d., 9 d., 8 1/2 d., 7 3/4 d., 8 1/4 d. Omra 10 d.

Berliner Productenbörse, 22. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd loco 50—76 nach Qual. bez., August-Sept. 64. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 38—44 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14 7/12 nach pr. d. Nr. 14 1/12, Septbr.-Octbr. 14 1/12, April-Mai 14 7/12, unverändert, 50,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 1/2 nach pr. d. Nr. 45 3/4, Septbr.-Octbr. 45 1/4, Frühjahr 44 3/8 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/4, pr. d. Nr. 12 1/6, September-October 12, April-Mai 12 1/6 matt.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 22. Aug. Ab. 6 U. 14° R. Schwimm-Anstalt. Temp. 15 1/2° im Wasser, 19 1/2° in der Luft Mittags 12 Uhr.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.